Gebrauchs- und Montageanleitung



DE **ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG**

LIEBHERR

Inhalt

1 Allgemeine Sicherheitshinweise..... 3
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung..... 3
1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung..... 3
1.3 Nutzergruppe..... 3
1.4 Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer..... 3
1.5 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen..... 4
1.6 Entsorgungshinweise..... 4
1.7 Konformität..... 4
1.8 Klimaklassen..... 5
1.9 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung..... 5
1.10 EPREL-Datenbank..... 5
1.11 Open-Source-Lizenzen..... 5
1.12 Ersatzteile..... 5
1.13 Warnstufen..... 5

2 Gerät auf einen Blick..... 5
2.1 Lieferumfang..... 5
2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht..... 5
2.3 SmartDevice..... 5

3 Aufstellen und Anschließen..... 6
3.1 Aufstellbedingungen..... 6
3.2 Gerätemaße..... 7
3.3 Belüftungsanforderungen..... 7
3.4 Anschlussmaße für die Stromversorgung..... 8
3.5 Gerät transportieren..... 8
3.6 Gerät auspacken..... 8
3.7 Erläuterung verwendeter Symbole..... 8
3.8 Türanschlagwechsel..... 9
3.9 Wandabstandshalter montieren*..... 14
3.10 Gerät aufstellen..... 15
3.11 Gerät ausrichten..... 15
3.12 Aufstellen mehrerer Geräte..... 15
3.13 Gerät in eine Küchenzeile integrieren..... 16
3.14 Nach dem Aufstellen..... 16
3.15 Gerät an Stromversorgung anschließen..... 17
3.16 Verpackung entsorgen..... 17

4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays..... 17
4.1 Navigation und Symbolerklärung..... 17
4.2 Menüs..... 18
4.3 Ruhemodus..... 18

5 Inbetriebnahme..... 18
5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)..... 18
5.2 EasyTwist-Ice in Betrieb nehmen*..... 19

6 Lagerung..... 19
6.1 Hinweise zur Lagerung..... 19
6.2 Gefrierraum..... 19
6.3 Lagerzeiten..... 20

7 Energie sparen..... 20

8 Bedienung..... 20
8.1 Bedien- und Anzeigeelemente..... 20
8.1.1 Statusanzeige..... 20
8.1.2 Anzeigesymbole..... 21
8.2 Gerätefunktionen..... 21
8.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen..... 21
Gerät aus- und einschalten..... 21
Temperatur..... 21
SuperFrost..... 22
PartyMode..... 22
SabbathMode..... 23
EnergySaver..... 23
Eingabesperre..... 24
Sprache..... 24
Temperatureinheit..... 24
Statuslicht (Statusanzeige)..... 25
Display-Helligkeit..... 25
WLAN..... 25
Geräteinformation..... 26
Software..... 27
Start Abtauzyklus..... 27
Türalarm..... 27
Demomodus..... 27
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen..... 28
8.3 Meldungen..... 29
8.3.1 Überblick über Warnungen..... 29
8.3.2 Warnungen beenden..... 29
8.3.3 Überblick über Erinnerungen..... 30

9 Ausstattung..... 30
9.1 Schubfächer..... 30
9.2 Glasplatten*..... 31
9.3 EasyTwist-Ice*..... 32
9.4 VarioSpace..... 33
9.5 Kühlakku..... 33
9.6 Eiswürfelschale mit Deckel*..... 33

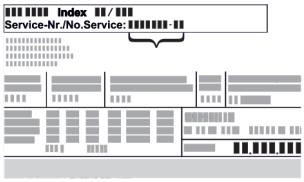
10 Wartung..... 34
10.1 Auszugssysteme zerlegen / montieren..... 34
10.2 Gerät abtauen..... 34
10.3 Gerät reinigen..... 34

11 Kundenhilfe..... 37
11.1 Technische Daten..... 37
11.2 Betriebsgeräusche..... 37
11.3 Technische Störung..... 38
11.4 Kundenservice..... 39
11.5 Typenschild..... 40

12 Außer Betrieb setzen..... 40

13 Entsorgung..... 40
13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten..... 40
13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen..... 40

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	**Anleitung lesen** Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	**Zusätzliche Informationen im Internet** Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter **home.liebherr.com/fridge-manuals**. Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:  *Fig.* Beispielhafte Darstellung
	**Gerät prüfen** Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	**Abweichungen** Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	**Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse** Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	**Videos** Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: **home.liebherr.com/open-source-licences**

Diese Benutzerinformation gilt für folgende Geräte:

FN..	42.. / 46.. / 50.. / 52.. / 72..
LTGN-270	

Hinweis
Wenn Ihr Gerät ein N in der Gerätebezeichnung enthält, dann handelt es sich um ein NoFrost-Gerät.

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Benutzerinformation sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie diese Benutzerinformation an Nachbesitzer:innen weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Benutzerinformation vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch im Haushalt und in ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen wie z. B.:
  - Personalküchenbereichen in Läden, Büros und anderen Arbeitsbereichen
  - in der Landwirtschaft und von Gästen in Hotels, Motels und anderen Unterkünften
  - Frühstückspensionen
  - im Catering und ähnlichem Großhandelseinsatz
- Weitere Verwendungen:
  - Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von:
  - Chemisch instabilen, brennbaren oder ätzenden Substanzen
  - Explosionsfähigen Stoffen, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas
  - Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffen und Produkten
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts führt zu Schädigung oder Verderb der eingelagerten Lebensmittel.

1.3 Nutzergruppe

- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelnder Erfahrung und mangelnden Kenntnissen benutzt werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder der Gebrauch des Gerätes wurde ihnen erklärt. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren dürfen das Kühl-/Gefriergerät be- und entladen.

1.4 Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer

- WARNUNG: Lüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder in Einbauten hindernisfrei halten.
- WARNUNG: Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- WARNUNG: Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.
- WARNUNG: Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühl-/Gefrierfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen.
- WARNUNG: Bei der Aufstellung des Geräts ist sicherzustellen, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- WARNUNG: Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile nicht an der Rückseite des Geräte platzieren.

Nach erfolgtem Geräteeinbau muss es weiterhin möglich sein, das Gerät vom Netz zu trennen.

- Zugänglicher Netzstecker (über, unter oder neben dem Gerät)
- Auslösen der Sicherung in der Gebäude-Installation in Übereinstimmung mit den Errichtungsbestimmungen.



WARNUNG: Brandgefahr/feuergefährliche Stoffe.

Das Symbol befindet sich am Verdichter und kann auch an weiteren Stellen am Gerät abgebildet sein. Es kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.

- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m^3 groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Die Flächen, die mit Lebensmitteln und zugänglichen Ablaufsystemen in Berührung kommen können, regelmäßig reinigen.
- Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- Wenn das Kühl-/Gefriergerät längere Zeit leer steht, das Gerät ausschalten, abtauen, reinigen, trocknen und die Tür offen lassen, um Schimmelbildung zu vermeiden.
- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühlgut vermeiden. Zum Schutz z. B. Handschuhe verwenden.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Tür nur für kurze Zeit öffnen. So verhindern Sie, dass die Temperatur im Geräteinnenraum ansteigt.
- Beim Öffnen und Schließen nicht zwischen Tür und Gerät greifen. Finger können eingeklemmt werden.
- Innen und Außenflächen nur mit feuchtem Lappen (Wasser) vorsichtig reinigen, um elektrostatische Aufladungen zu vermeiden.
- Kunststoffschubladen nur langsam und vorsichtig herausziehen, um schnelle und kräftige Reibung zu vermeiden.
- Brennpunkt beachten. Der Brennpunkt der zu lagernden Stoffe muss über der Temperaturklasse T6 (> 85°C) liegen.
- Metallbehälter dürfen nicht für die Lagerung von Stoffen im Innenraum verwendet werden (ausgenommen, die Behälter sind geerdet oder via Potentialausgleich mit dem Erdanschluss verbunden).
- WARNUNG: Dieses Gerät ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu befestigen, um Gefahren durch mangelhafte Standfestigkeit auszuschließen.
- Anweisungen zum Aufstellen und Anschließen beachten. (siehe 3 Aufstellen und Anschließen)

Geräte mit Wassertank:

- WARNUNG: Nur mit Trinkwasser befüllen.
- EasyTwist-Ice-Wassertank nur mit Trinkwasser befüllen, um eine Vergiftung durch verunreinigtes Wasser zu vermeiden.*
- Wassertank reinigen, wenn dieser länger als 48 Stunden nicht benutzt wurde.

1.5 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen

- Netzanschluss mit Kaltgerätestecker:
  Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist. Der Wechsel darf vom Kunden vorgenommen werden.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundenservice oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Störungen und Gerätefehler Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Wenn der Netzstecker gezogen wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.

1.6 Entsorgungshinweise



Die durchgestrichene Mülltonne weist darauf hin, dass das Gerät nicht über den unsortierten Siedlungsabfall entsorgt werden darf und einer getrennten Erfassung zuzuführen ist. Es enthält Wertstoffe und ist ggf. wiederverwendbar.



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.** Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

- Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss deswegen fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen. Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.
- Bitte beachten Sie, dass die Löschung evtl. vorhandener, personenbezogener Daten, die Aufgabe des Kunden ist.
- Für Deutschland: Bei den örtlichen Recycling- / Wertstoffhöfen kann das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgt werden. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 m^2 wird das Altgerät auch kostenlos über den Handel zurückgenommen.
- EU: Bitte informieren Sie sich über die Entsorgungsmöglichkeiten von Altgeräten bei Ihren lokalen Behörden.

1.7 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt:*	Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.*
Für GB-Markt:*	Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.*

*** Je nach Modell und Ausstattung**

Verwendungszweck der Funkeinrichtung:*	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation*
Frequenzband:*	2,4 GHz*
Maximal abgestrahlte Leistung:*	< 100 mW*

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

1.8 Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

▶ Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

Wenn Ihr Gerät keinen Festwasseranschluss hat, dann ist eine einwandfreie Funktion des Geräts bis zu einer unteren Umgebungstemperatur von -15 °C gewährleistet.

1.9 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

- Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: https://go.liebherr.com/z3eewm

1.10 EPREL-Datenbank

- Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

1.11 Open-Source-Lizenzen

- Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

1.12 Ersatzteile

- Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

1.13 Warnstufen

GEFAHR	Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn Sie diese nicht vermeiden.
WARNUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
VORSICHT	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
ACHTUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
Hinweis	Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

2 Gerät auf einen Blick

2.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 11.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“*
- Servicebroschüre

2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

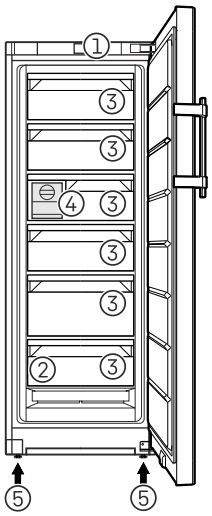


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

(1) Bedienelemente
(2) Typenschild
(3) Schubfach
(4) EasyTwist-Ice*
(5) Stellfuß

2.3 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihr Gefriergerät.

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice-fähiges Gerät:*	Ihr Gerät ist SmartDevice-fähig. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.*
SmartDevice vorbereitetes Gerät:*	Ihr Gerät ist für den Einsatz mit der SmartDeviceBox vorbereitet. Sie müssen zuerst die SmartDeviceBox erwerben und installieren. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.*
Weitere Informationen zu SmartDevice:	**smartdevice.liebherr.com**
SmartDeviceBox im Liebherr-Hausgeräte-Shop erwerben:*	**home.liebherr.com/shop/de/deu/smartdevicebox.html***
SmartDevice-App herunterladen:	Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

Hinweis
In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

Sie können die SmartDeviceBox nicht verwenden.*

3 Aufstellen und Anschließen

3.1 Aufstellbedingungen

Die Aufstellbedingungen sind entscheidend, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Gerät sicher, effizient und störungsfrei betreiben können.

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise.
- Beachten Sie Aufstellungsort und Position im Raum.

WARNUNG
Brandgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen!
Wenn ein Netzkabel oder Stecker die Geräterückseite berührt, kann die Vibration des Geräts das Netzkabel oder den Stecker beschädigen, sodass es zu einem Kurzschluss führt.

▶ Darauf achten, dass sich kein Netzkabel unter dem Gerät verklemmt, wenn Sie das Gerät aufstellen.
▶ Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
▶ An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
▶ Mehrfach-Steckdosen oder -Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) **nicht** an der Rückseite von Geräten platzieren und betreiben.

WARNUNG
Brandgefahr durch Feuchtigkeit!
Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

WARNUNG
Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.

3.1.1 Aufstellungsort

- Gerät ausschließlich in geschlossenen Räumen aufstellen und verwenden.
- Optimaler Aufstellort ist ein trockener und gut belüfteter Raum.
- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.
  Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m^3 groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Der Boden am Standort muss waagerecht und eben sein.

3.1.2 Position im Raum

- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen aufstellen.
- Sie können das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Das Gerät mit der Rückseite und bei Verwendung beiliegender Wandabstandshalter (siehe unten) mit diesen stets direkt an der Wand aufstellen.*

- Das Gerät mit der Rückseite stets direkt an der Wand aufstellen.*
- Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

3.1.3 Integration in eine Küchenzeile

- Sie können das Gerät mit Küchenschränken umbauen. (siehe 3.13 Gerät in eine Küchenzeile integrieren)

3.2 Gerätemaße

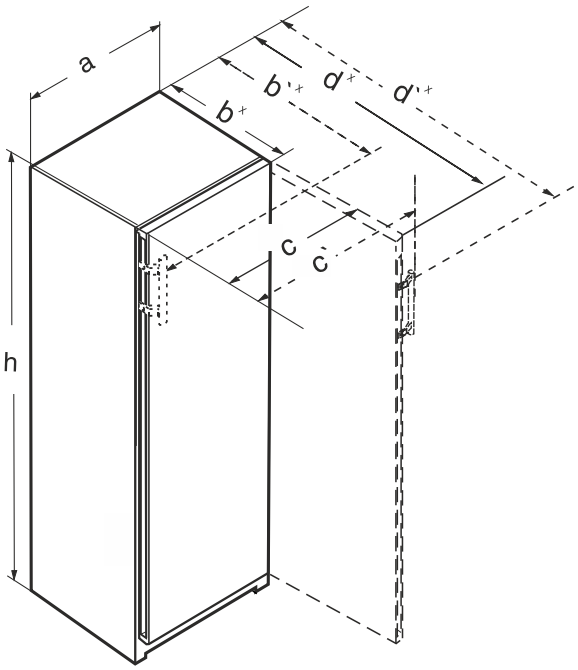


Fig. 2

(a) Gerätebreite
(b) Gerätetiefe
(c) Gerätebreite mit geöffneter Tür
(d) Gerätetiefe mit geöffneter Tür
(') Maße mit Hebelgriff

3.2.1 Geräte mit Hebelgriff

RBa30 425i / FN.. 42..	
a (mm)	597
b (mm)	719[x]
c (mm)	654
d (mm)	1222[x]
h (mm)	1255

Mit Hebelgriff

	FN.. 46..	FN.. 66..
a (mm)	597	698
b (mm)	719[x]	804[x]
c (mm)	654	754
d (mm)	1222[x]	1408[x]
h (mm)	1455	1455

Mit Hebelgriff

	FN.. 50.. / LTGN-235	FN.. 70..
a (mm)	597	698

	FN.. 50.. / LTGN-235	FN.. 70..
b (mm)	719[x]	804[x]
c (mm)	654	754
d (mm)	1222[x]	1408[x]
h (mm)	1655	1655

Mit Hebelgriff

	(S)FN.. 52.. / LTGN-270 GN52Ve17	FN.. 72..
a (mm)	597	698
b (mm)	719[x]	804[x]
c (mm)	654	754
d (mm)	1222[x]	1408[x]
h (mm)	1855	1855

Mit Hebelgriff

[x] Bei Geräten mit beiliegenden Wandabstandshaltern vergrößert sich das Maß um 15 mm. (siehe 3.9 Wandabstandshalter montieren*)

3.3 Belüftungsanforderungen

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Überhitzung infolge unzureichender Belüftung!
Bei zu geringer Belüftung kann der Kompressor beschädigt werden.
▶ Auf eine ausreichende Belüftung achten.
▶ Belüftungsanforderungen beachten.

Wenn das Gerät in die Küchenzeile integriert wird, die folgenden Belüftungsanforderungen unbedingt einhalten:*

- Grundsätzlich gilt: je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energiesparender arbeitet das Gerät.*

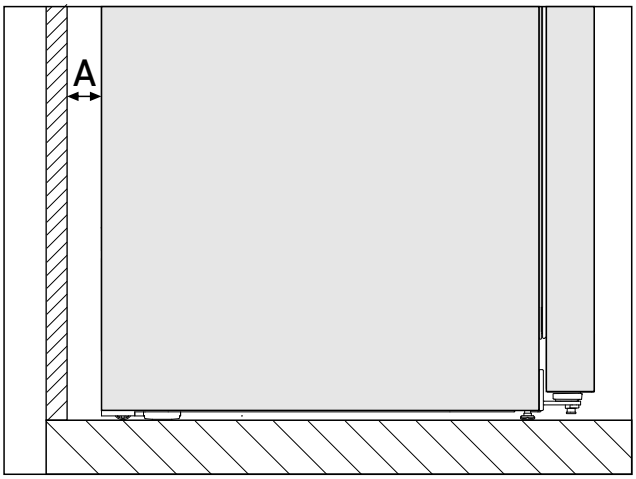


*Fig. 3 **

Wandabstand A*
25 mm*

Der Energieverbrauch wurde mit einem Wandabstand *Fig. 3 (A)* zwischen Geräterückseite und Wand ermittelt. Wenn der Wandabstand weniger als *Fig. 3 (A)* beträgt, hat dies keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des Geräts. Bei geringerem Wandabstand kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen und es kann zur Kondensatbildung an der Geräterückwand kommen.*

3.4 Anschlussmaße für die Stromversorgung

Der Anschluss an die Stromversorgung ist auf der Geräterückseite. Damit Sie Ihr Gerät sicher anschließen können, sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Maße für den Anschluss an die Stromversorgung sind bekannt und werden eingehalten. Siehe Tabelle unten.
- ❑ Anschluss an die Stromversorgung erfolgt nach Anleitung. (siehe 3.15 Gerät an Stromversorgung anschließen)

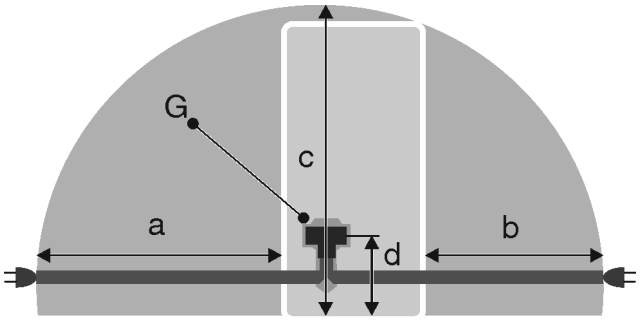


Fig. 4 Kühl-/Gefrierkombinationen / Gefriergeräte / Vollraum-BioFresh-Geräte

(a) Maximal verfügbare Länge der Netzanschlussleitung
(b) Maximal verfügbare Länge der Netzanschlussleitung
(c) Maximal verfügbare vertikale Länge der Netzanschlussleitung
(d) Abstand Gerätestecker zum Boden
(G) Gerätestecker

Für 600 mm breite Geräte:	
a	~ 1800 mm
b	~ 1400 mm
c	~ 2100 mm
d	~ 200 mm

3.5 Gerät transportieren

3.5.1 Gerät zur Erstinbetriebnahme transportieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Gerät ist verpackt.
- ❑ Gerät steht aufrecht.

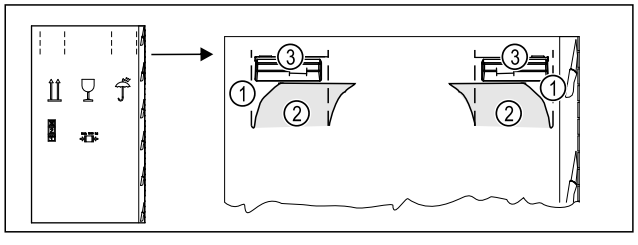


Fig. 5

- ▶ Verpackungskarton oben an der Perforierung *Fig. 5 (1)* eindrücken.
- ▶ Eingedrückte Laschen *Fig. 5 (2)* herausziehen.
- ▷ Tragegriff *Fig. 5 (3)* rechts und links ist sichtbar.
- ▶ Gerät an den Tragegriffen *Fig. 5 (3)* halten.
- ▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.
- ▶ Gerät auspacken. (siehe 3.6 Gerät auspacken)

3.5.2 Gerät nach Erstinbetriebnahme transportieren

Beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen, wenn Sie das Gerät nach Erstinbetriebnahme erneut transportieren oder verschieben wollen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Gerät ist entleert.
- ❑ Gerät steht aufrecht.
- ❑ Gerät mit Tür(en): Tür ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
- ❑ Gerät mit Auszugswagen: Auszugswagen ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
- ❑ Gerät mit Stellfüßen: Stellfüße sind eingedreht.

- ▶ Gerät an den Tragegriffen halten.
- ▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

Nach dem Transport:

- ▶ Stellfüße am Gerät ausdrehen.
- ▶ Gerät ausrichten. (siehe 3.11 Gerät ausrichten)

3.6 Gerät auspacken

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Gerätebewegung!
Wenn Sie das Gerät ohne Schutz auf dem Fußboden bewegen, kann das Gerät den Fußboden beschädigen.

- ▶ Fußboden ausreichend abdecken, bevor Sie die Verpackung des Geräts entfernen.

- ▶ Gerät und Verpackung prüfen: Bei Verdacht auf Transportschäden vor dem Anschließen den Lieferanten kontaktieren.

ACHTUNG
Sachbeschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände!
Wenn Sie spitze oder scharfe Gegenstände beim Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden, können Sie das Gerät beschädigen.

- ▶ Keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden.

- ▶ Verpackungsmaterialien entfernen.
- ▶ Gerät ist an der richtigen Position aufgestellt: Schutzfolien an Tür und Seitenwänden entfernen.

3.7 Erläuterung verwendeter Symbole

	Bei diesem Handlungsschritt besteht Verletzungsgefahr! Beachten Sie die Sicherheitshinweise!
	Die Anweisung ist für mehrere Modelle gültig. Diesen Schritt nur ausführen, wenn er auf Ihr Gerät zutrifft.
	Für die Montage bitte die ausführliche Beschreibung im Textteil der Anweisung beachten.

	Abschnitt ist entweder gültig für ein eintüriges Gerät oder ein zweitüriges Gerät.
	Wählen Sie zwischen den Alternativen: Gerät mit Türanschlag rechts oder Gerät mit Türanschlag links.
	Montageschritt bei IceMaker und / oder InfinitySpring notwendig.
	Schrauben nur lösen oder leicht anziehen.
	Schrauben fest anziehen.
	Prüfen Sie, ob der nachfolgende Arbeitsschritt für Ihr Modell notwendig ist.
	Prüfen Sie die richtige Montage / den richtigen Sitz der verwendeten Bauteile.
	Messen Sie das vorgegebene Maß nach und korrigieren Sie, falls notwendig.
	Werkzeug für die Montage: Meterstab
	Werkzeug für die Montage: Akkuschrauber und Einsatz Für eine bessere Erreichbarkeit der Schrauben wird ein langer Biteinsatz empfohlen.
	Werkzeug für die Montage: Wasserwaage
	Werkzeug für die Montage: Gabelschlüssel mit SW 7 und SW 10
	Für diesen Arbeitsschritt werden zwei Personen benötigt.
	Der Arbeitsschritt findet an der markierten Stelle des Geräts statt.

	Hilfsmittel für die Montage: Bindfaden
	Hilfsmittel für die Montage: Winkelmaß
	Hilfsmittel für die Montage: Schraubendreher
	Hilfsmittel für die Montage: Schere
	Hilfsmittel für die Montage: Markierstift, abwischbar
	Beipack: Bauteile entnehmen
	Nicht mehr benötigte Bauteile fachgerecht entsorgen.

3.8 Türanschlagwechsel

Werkzeug

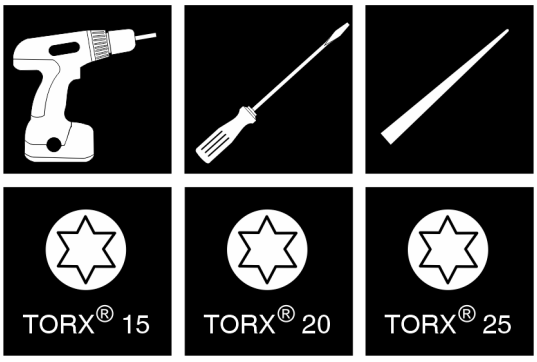


Fig. 6

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Türkollision!
Beschädigung der Geräte bei Side-by-Side-Aufstellung.
Wenn Sie zwei Geräte nebeneinander in einer bestimmten Side-by-Side-Anordnung aufstellen, ist der Türanschlag beider Geräte werksseitig vorgegeben.
▶ Side-by-Side-Aufstellung: Türanschlag nicht wechseln.

Für Geräte **ohne Schließdämpfer** gelten die Abschnitte:

❑ Für Geräte **ohne** Schließdämpfer
❑ Für alle Geräte

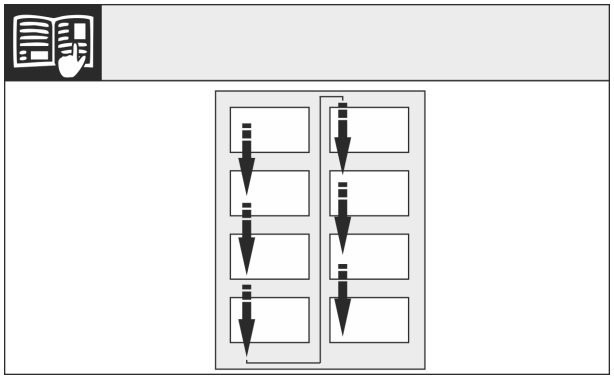


Fig. 7

Leserichtung beachten.

3.8.1 Geräte ohne Schließdämpfer: Abdeckungen entfernen

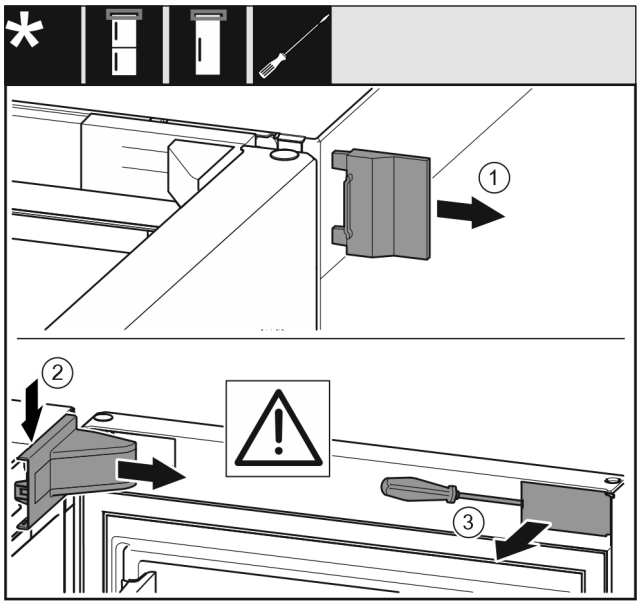


Fig. 8

- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Äußere Abdeckung *(1)* entfernen.
- ▶ Lagerbockabdeckung *(2)* ausrasten und entfernen.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Schraubendreher!
Wenn Sie die Türdichtung beschädigen, dann schließt die Tür nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend.

- ▶ Schraubendreher vorsichtig als Hilfsmittel verwenden.
- ▶ Türdichtung mit dem Schraubendreher nicht beschädigen.

- ▶ Abdeckung *(3)* außen an der Tür mit Schraubendreher ausrasten und zur Seite schwenken.

3.8.2 Tür demontieren

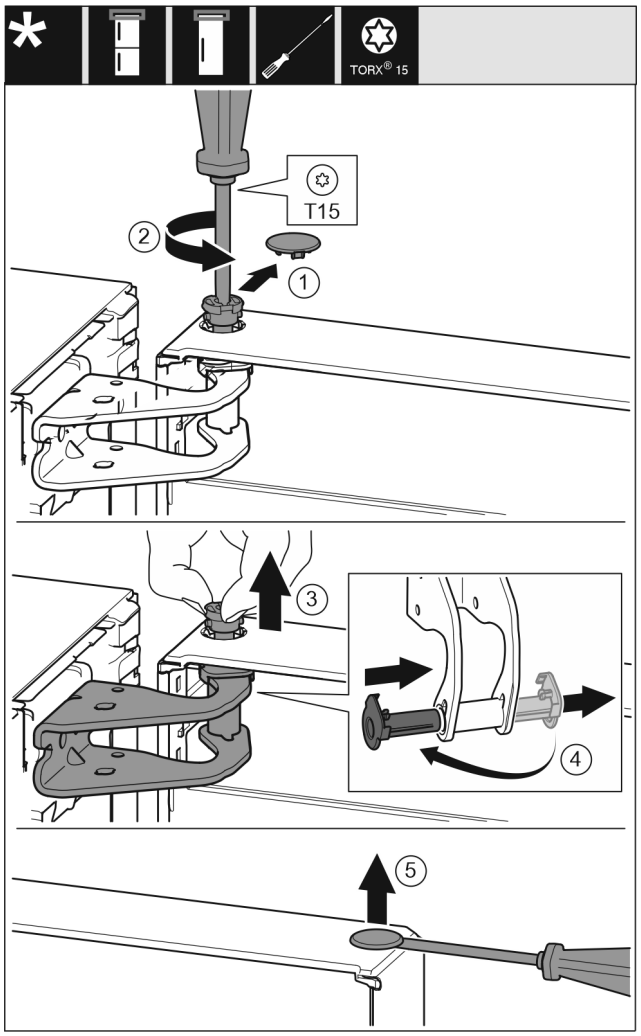


Fig. 9

- ▶ Abdeckung *(1)* vorsichtig entfernen.
- ▶ Bolzen *(2)* mit Schraubendreher ein Stück herausdrehen.

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch herauskippende Tür!
Wenn Sie den Bolzen an der Tür vollständig entfernen, kann die Tür herauskippen und Sie können sich verletzen.

- ▶ Tür festhalten, bevor Sie den Bolzen entfernen.

- ▶ Tür festhalten.
- ▶ Bolzen *(3)* mit den Fingern herausziehen.
- ▶ Lagerbuchse *(4)* aus Führung herausziehen.
- ▶ Lagerbuchse *(4)* auf der anderen Seite einsetzen und einrasten.
- ▶ Tür anheben und abstellen.
- ▶ Abdeckung *(5)* vorsichtig mit einem Schraubendreher anheben und entfernen.

3.8.3 Obere Lagerteile umsetzen

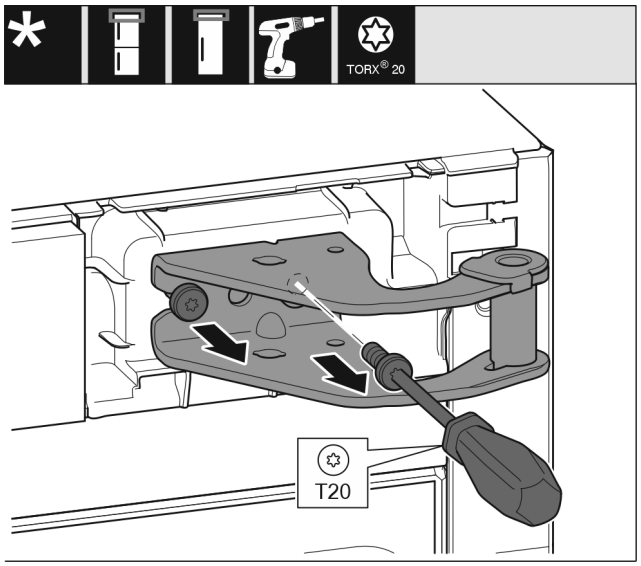


Fig. 10

▶ Schrauben herausdrehen.
▶ Lagerbock anheben und entfernen.

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlt.
▶ Die Lagerböcke/Lagerbolzen fest mit 4 Nm anschrauben.
▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

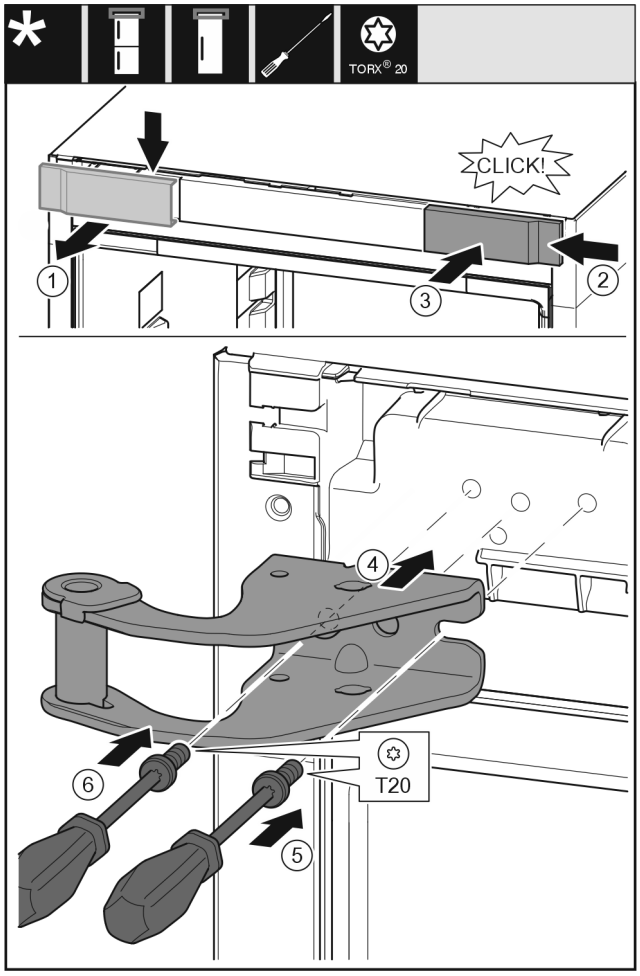


Fig. 11

▶ Abdeckung *(1)* von oben nach vorne abnehmen.
▶ Abdeckung *(2)* um 180° gedreht auf der anderen Seite von rechts einhängen.
▶ Abdeckung *(3)* einrasten.
▶ Oberen Lagerbock *(4)* ansetzen.
▶ Schraube *(5)* festdrehen.
▶ Schraube *(6)* festdrehen.

3.8.4 Untere Lagerteile umsetzen

Für alle Geräte:

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlt.
▶ Die Lagerböcke/Lagerbolzen fest mit 4 Nm anschrauben.
▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

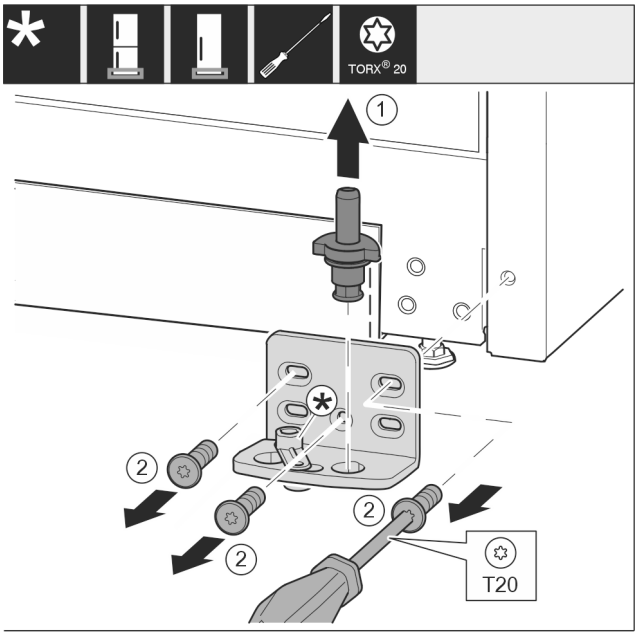


Fig. 12

- ▶ Lagerbolzen *Fig. 12 (1)* komplett nach oben herausziehen.
- ▶ Schrauben *Fig. 12 (2)* mit Schraubendreher herausdrehen und Lagerbock abnehmen.

Für Geräte ohne Schließdämpfer:

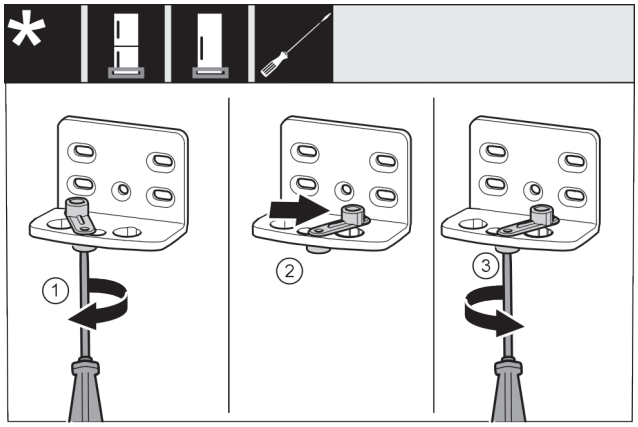


Fig. 13

- ▶ Schraube *Fig. 13 (1)* mit Schraubendreher lose schrauben.
- ▶ Türschließhilfe *Fig. 13 (2)* anheben und um 90° nach rechts in Bohrung drehen.
- ▶ Schraube *Fig. 13 (3)* mit Schraubendreher festschrauben.

Für alle Geräte:

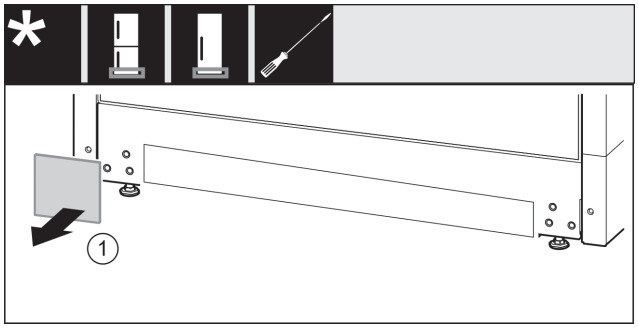


Fig. 14

- ▶ Abdeckung *Fig. 14 (1)* abnehmen.

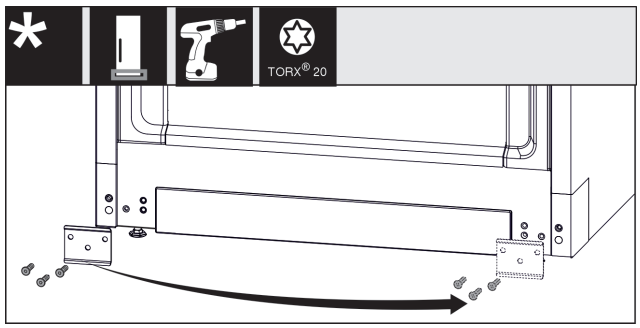


Fig. 15

- ▶ Blech *Fig. 15 (1)* abschrauben, auf die andere Seite umsetzen und wieder anschrauben.

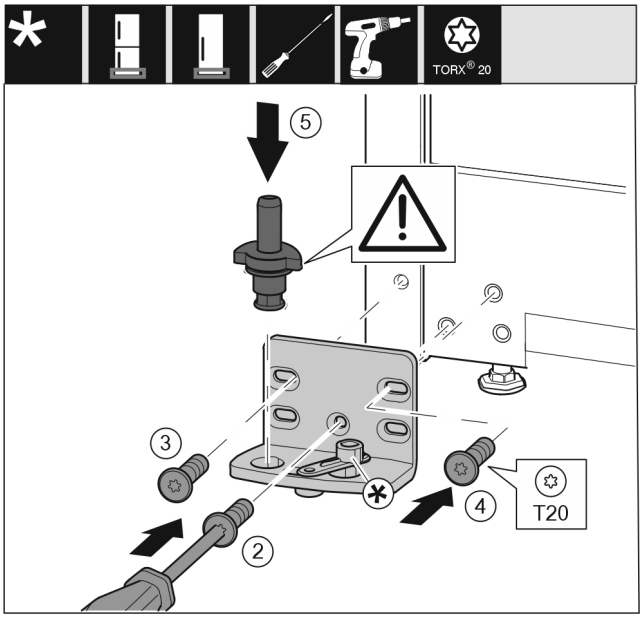


Fig. 16

- ▶ Lagerbock auf der anderen Seite ansetzen und mit Hilfe eines Schraubendrehers anschrauben. Mit der Schraube *Fig. 16 (2)* unten in der Mitte beginnen.
- ▶ Schraube *Fig. 16 (3)* und Schraube *Fig. 16 (4)* festschrauben.
- ▶ Lagerbolzen *Fig. 16 (5)* komplett einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Rastnocken nach hinten zeigt.

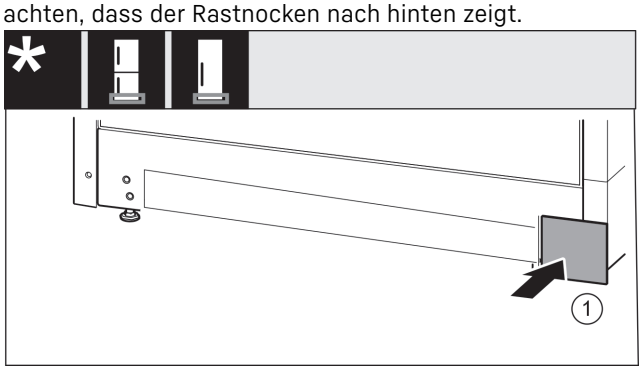


Fig. 17

- ▶ Abdeckung *Fig. 17 (1)* auf der anderen Seite wieder aufsetzen.

3.8.5 Lagerteile Tür umsetzen

Für Geräte ohne Schließdämpfer:

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlt.
- ▶ Die Lagerböcke/Lagerbolzen fest mit 4 Nm anschrauben.
- ▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

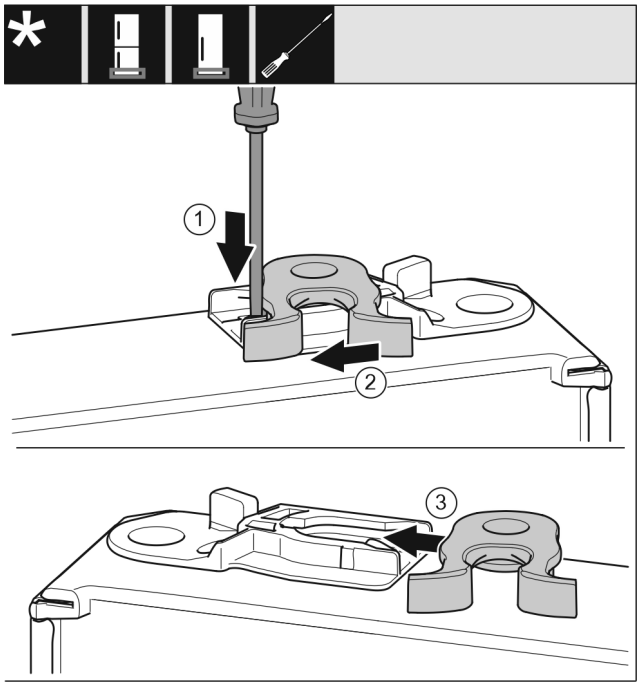


Fig. 18

- ▶ Türunterseite zeigt nach oben: Tür drehen.
- ▶ Lasche *Fig. 18 (1)* mit Schlitzschraubendreher nach unten drücken.
- ▶ Schließhaken *Fig. 18 (2)* aus Führung ziehen.
- ▶ Schließhaken *Fig. 18 (3)* auf anderer Seite in Führung schieben.
- ▶ Türoberseite zeigt nach oben: Tür drehen.

3.8.6 Griffe umsetzen

Für alle Geräte:

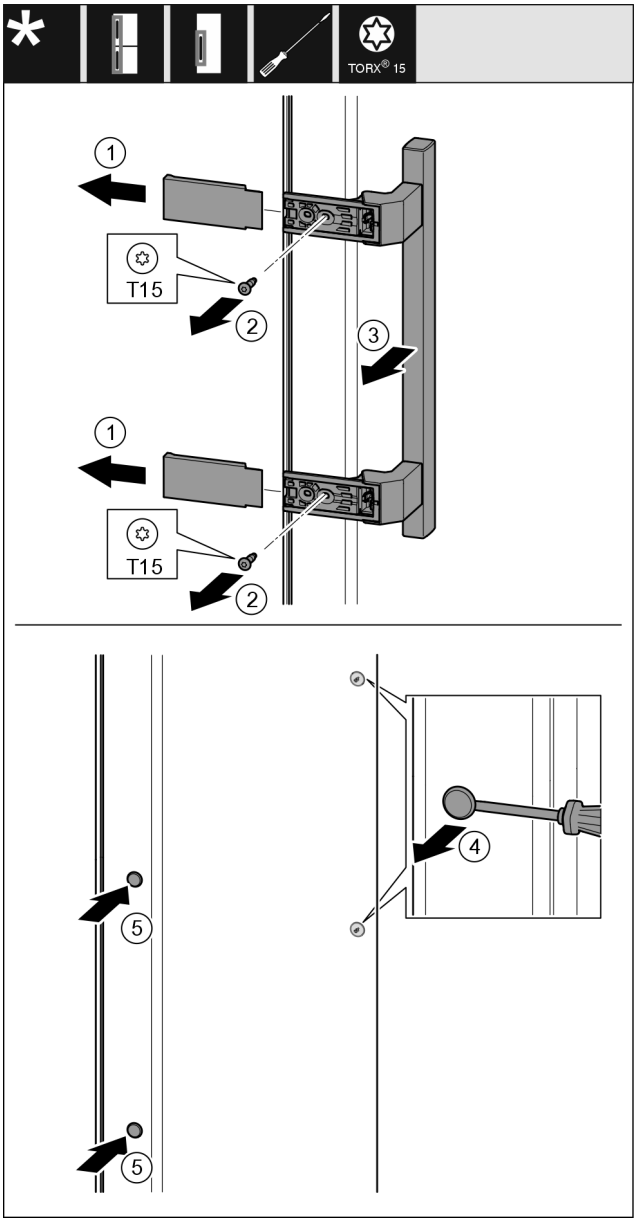


Fig. 19

- ▶ Abdeckung *Fig. 19 (1)* abziehen.
- ▶ Schrauben *Fig. 19 (2)* mit Schraubendreher herausdrehen.
- ▶ Griff *Fig. 19 (3)* abnehmen.
- ▶ Seitlichen Stopfen *Fig. 19 (4)* vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen.
- ▶ Stopfen *Fig. 19 (5)* auf der anderen Seite wieder einsetzen.

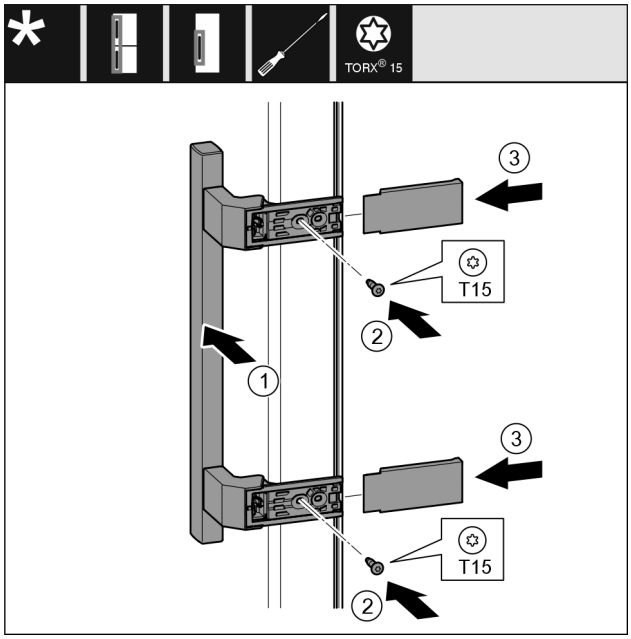


Fig. 20

▶ Griff *Fig. 20 (1)* auf der Gegenseite ansetzen.
▷ Die Schraublöcher müssen genau übereinander liegen.
▶ Schrauben *Fig. 20 (2)* mit Schraubendreher festschrauben.
▶ Abdeckungen *Fig. 20 (3)* seitlich ansetzen und aufschieben.
▷ Auf richtiges Einrasten achten.

3.8.7 Tür montieren

▶ Tür auf den unteren Lagerbolzen setzen.

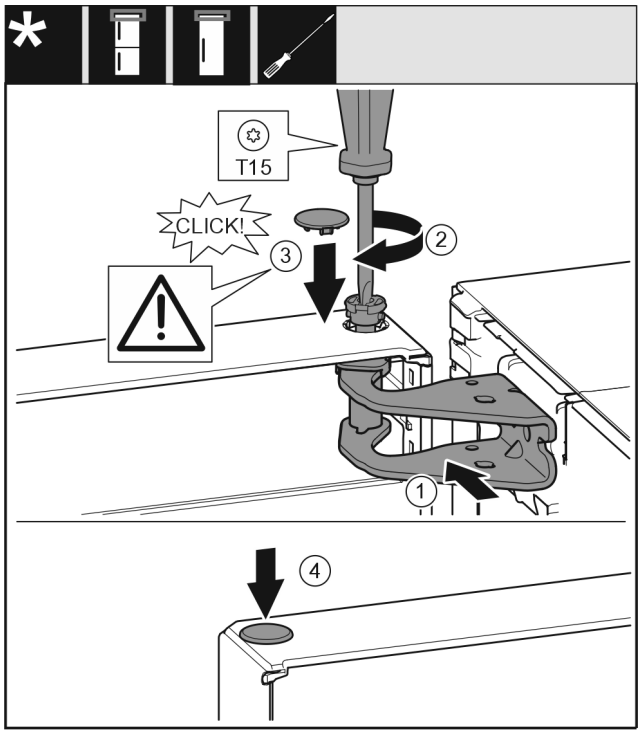


Fig. 21

▶ Tür oben zur Öffnung im Lagerbock *Fig. 21 (1)*ausrichten.
▶ Bolzen *Fig. 21 (2)* einsetzen und mit Schraubendreher festschrauben.
▶ Abdeckung *Fig. 21 (3)* einsetzen.
▶ Kontrollieren, dass die Abdeckung *Fig. 21 (3)* auf der Tür aufliegt.
▶ Abdeckung *Fig. 21 (4)* einsetzen.

3.8.8 Tür ausrichten

Für alle Geräte:

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlt.
▶ Die Lagerböcke fest mit 4 Nm anschrauben.
▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

▶ Die Tür evtl. über die beiden Langlöcher im Lagerbock unten fluchtend zum Gerätegehäuse ausrichten. Dazu die mittlere Schraube im Lagerbock unten mit dem beiliegenden T20-Werkzeug herausschrauben. Die restlichen Schrauben mit dem T20-Werkzeug oder mit einem Schraubendreher T20 etwas lösen und über die Langlöcher ausrichten.
▶ Tür abstützen: Stellfuß mit Gabelschlüssel SW10 am Lagerbock unten herausdrehen, bis er auf dem Boden aufliegt, dann 90° weiter drehen.

3.8.9 Abdeckungen anbringen

Für Geräte ohne Schließdämpfer:

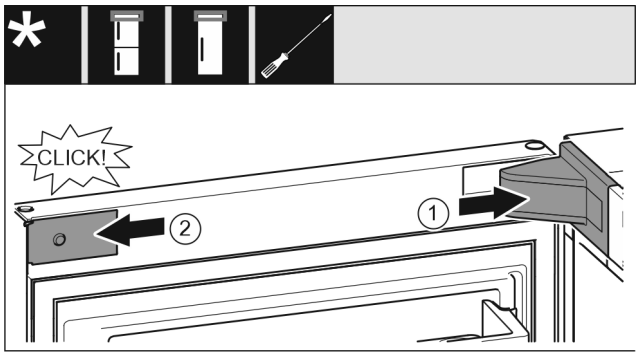


Fig. 22

Die Tür ist um 90° geöffnet.
▶ Lagerbockabdeckung *Fig. 22 (1)* aufsetzen und einrasten, ggf. vorsichtig auseinanderdrücken.
▶ Blende *Fig. 22 (2)* seitlich ansetzen und einrasten.

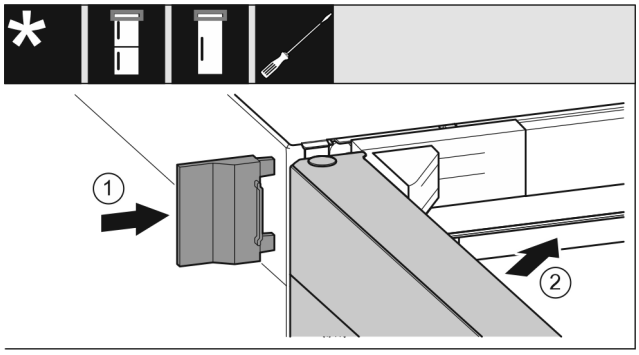


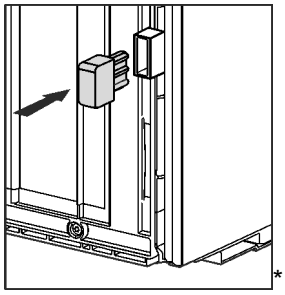
Fig. 23

▶ Äußere Abdeckung *Fig. 23 (1)* aufschieben.
▶ Obere Tür *Fig. 23 (2)* schließen.

3.9 Wandabstandshalter montieren*

Mit Wandabstandshalter erzielt Ihr Gerät den deklarierten Energieverbrauch und es bildet sich kein Kondenswasser bei hoher Umgebungsfeuchte. Das Gerät ist ohne Verwendung der Wandabstandshalter voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

Wenn Sie die Wandabstandshalter einsetzen, dann vergrößert sich die Gerätetiefe um ca. 15 mm.*



*

▶ Gerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern: Wandabstandshalter auf der Rückseite des Geräts links und rechts unten einsetzen.

3.10 Gerät aufstellen

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch schweres Gerät!
▶ Gerät mit zwei Personen zu seinem Aufstellungsort transportieren.

WARNUNG
Brandgefahr durch Kurzschluss!
▶ Wenn Sie das Gerät aufstellen: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.
▶ Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.

WARNUNG
Brand- und Beschädigungsgefahr!
▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen eingehalten sind:

❑ Das Gerät ausschließlich in unbeladenem Zustand verschieben.
❑ Das Gerät ausschließlich mit Hilfe aufstellen.

▶ Netzanschlussleitung aus dem Beipack nehmen.
▶ Kaltgerätebuchse der Netzanschlussleitung vollständig in den Gerätestecker auf der Rückseite des Geräts einstecken. Auf festen Sitz der Kaltgerätebuchse achten.
▶ Netzstecker bei Bedarf mithilfe einer Schnur zur frei zugänglichen Steckdose verlegen.

3.11 Gerät ausrichten

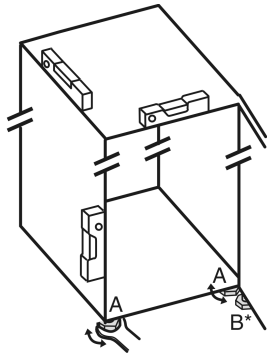


Fig. 24

▶ Stellfüße *Fig. 24 (A)* mit beiliegendem Gabelschlüssel und mit Hilfe einer Wasserwaage herausdrehen, bis das Gerät fest und ebenstehend ausgerichtet ist.
▷ Gerät ist ausgerichtet.

VORSICHT
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch Kippen des Geräts!
Wenn der Stellfuß **B** am unteren Lagerbock nicht richtig auf dem Boden aufliegt, kann das Gerät kippen. Das kann zu Sachschaden und Verletzungen führen.
▶ Stellfuß **B** am Lagerbock nach Anweisung herausdrehen.

▶ Stellfuß *Fig. 24 (B)* am Lagerbock mit beiliegendem Gabelschlüssel herausdrehen, bis er auf dem Boden aufliegt.
▶ Stellfuß *Fig. 24 (B)* maximal um 90° weiter drehen, um eine Beschädigung der Tür zu vermeiden.
▷ Gerät ist gegen Kippen gesichert.

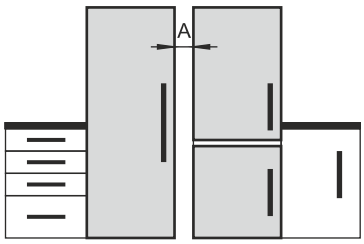
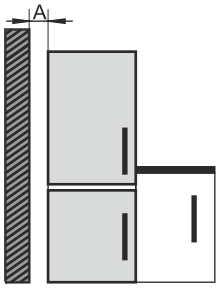
3.12 Aufstellen mehrerer Geräte

Die Geräte sind für unterschiedliche Aufstellarten entwickelt. Wenn Sie mehrere Geräte nebeneinander oder übereinander aufstellen möchten, sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Ausschließlich Geräte nebeneinander oder übereinander aufstellen, die dafür entwickelt sind.
❑ Hinweise und folgende Tabelle beachten.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!
▶ Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

Modell	Aufstellart
alle Modelle	einzeln
Modelle, deren Modellbezeichnung mit **S...** beginnen.	Side-by-Side (SBS)

Modell	Aufstellart
Modelle ohne Seitenwandheizung	 **Nebeneinander:** Mit Abstand **A** von 70 mm zwischen den Geräten aufstellen. Wenn Sie diesen Abstand nicht einhalten, bildet sich Kondenswasser an den Seitenwänden zwischen den Geräten.  **An einer Außenwand:** Mit Abstand **A** wie bei einer Aufstellung nebeneinander aufstellen. Wenn Sie diesen Abstand nicht einhalten, kann sich Kondenswasser an der Seitenwand des Geräts bilden.

Modelle und ihre Aufstellart

Geräte nach separater Montageanweisung zusammenbauen.

3.13 Gerät in eine Küchenzeile integrieren

Sie können das Gerät in eine Küchenzeile integrieren. Beachten Sie dabei folgende Aufstellbedingungen:

- Wenn Sie einen Aufsatzschrank über dem Gerät montieren, müssen Sie einen Lüftungsquerschnitt mit der entsprechenden Tiefe auf der Rückseite des Aufsatzschranks berücksichtigen.
- Wenn Sie das Gerät mit den Scharnieren neben einer Wand aufstellen, müssen Sie den Abstand zur Geräteseite berücksichtigen.
- Um ein vollständiges Öffnen der Tür zu gewährleisten, muss das Gerät um die Frontdicke herausragen. Je nach Nischentiefe kann das Gerät weiter herausragen.

WARNUNG
Brandgefahr durch Kurzschluss!
▶ Wenn Sie das Gerät aufstellen: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.
▶ Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Steckdose ist leicht zugänglich und liegt nicht hinter dem Gerät.
❑ Belüftungsanforderungen sind eingehalten. (siehe 3.3 Belüftungsanforderungen)
❑ Anschlussmaße sind berücksichtigt. (siehe 3.15 Gerät an Stromversorgung anschließen)
❑ Wandabstandshalter sind montiert.*

3.13.1 Nischenmaße für Geräte mit Hebelgriff

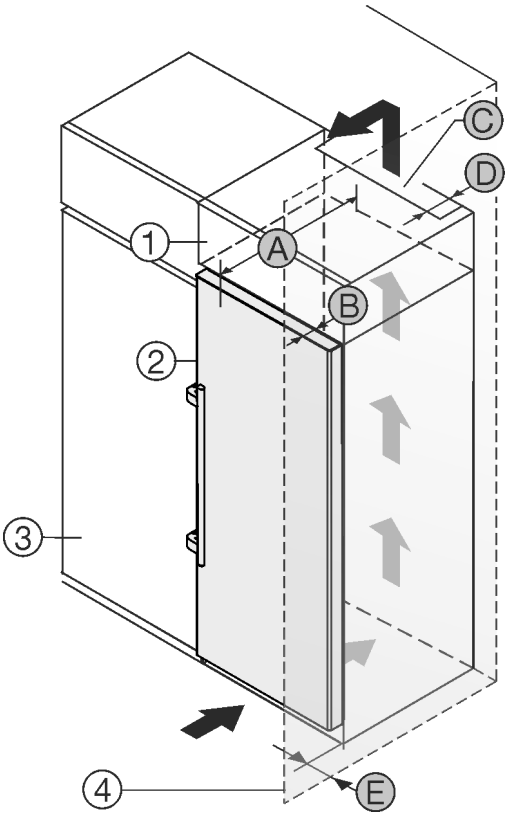


Fig. 25

(1) Aufsatzschrank
(2) Gerät
(3) Küchenschrank
(4) Wand
(A) Gerätetiefe
(B) Türtiefe
(C) Lüftungsquerschnitt
(D) Abstand Geräterückseite
(E) Abstand zur Geräteseite

Geräte mit Hebelgriff:	
A	675 mm[x]
B	75 mm
C	mind. 300 cm²
D	mind. 50 mm
E	mind. 57 mm

[x] Bei Geräten mit Wandabstandshaltern vergrößert sich das Maß um 15 mm.*

3.14 Nach dem Aufstellen

▶ Alle Transportsicherungsteile im Innenraum entfernen.

ACHTUNG
Sachbeschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände!
Wenn Sie spitze oder scharfe Gegenstände beim Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden, können Sie das Gerät beschädigen.
▶ Keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden.

▶ Schutzfolien im Innenraum entfernen: Folie flach entlang des Bauteils abziehen, um die Haftungskraft der Folie zu minimieren.
▶ Gerät reinigen. (siehe 10.3 Gerät reinigen)
▶ Typ (Modell, Nummer), Gerätebezeichnung, Geräte-/Serienummer, Kaufdatum und Händleranschrift notieren.

3.15 Gerät an Stromversorgung anschließen

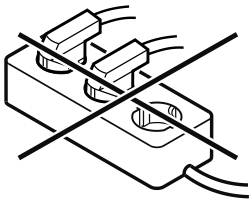
WARNUNG
Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch beschädigtes Gerät oder beschädigte Netzanschlussleitung!
Lebensgefahr und Schnittverletzungen. Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beim Transport beschädigt wurden, dann können Sie einen tödlichen Stromschlag erhalten. Sie können sich außerdem an beschädigten Teilen des Gerätegehäuses schneiden.
▶ Gerät und Netzanschlussleitung nach Transport auf Beschädigungen prüfen.
▶ Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen, wenn Gerät oder Netzanschlussleitung beschädigt sind.
▶ Kundenservice kontaktieren.

Sie schließen Ihr Gerät mithilfe der separat gelieferten Netzanschlussleitung an das Stromnetz an. Die Netzanschlussleitung hat an einem Ende eine Kaltgerätebuchse und am anderen Ende einen Netzstecker.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- Gerät und Netzanschlussleitung sind unbeschädigt.
- Gerät ist vorschriftsmäßig aufgestellt. (siehe 3.9 Wandabstandshalter montieren*)
- Anforderungen an den elektrischen Anschluss sind eingehalten.
- Maße für den vorschriftsmäßigen Anschluss sind bekannt und eingehalten. (siehe 3.4 Anschlussmaße für die Stromversorgung)
- Netzspannung und Frequenz entsprechen den Angaben auf dem Typenschild.
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 A und 16 A.
- Steckdose ist leicht zugänglich und liegt nicht hinter dem Gerät. (siehe 3.4 Anschlussmaße für die Stromversorgung)

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßen Betrieb!
Beschädigung der elektrischen Komponenten des Geräts.
▶ Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.

WARNUNG
Brandgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Verbrennungen.
Beschädigungen am Gerät.
▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
▶ Keine Verteilerleisten verwenden.



ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.

▶ Netzstecker der Netzanschlussleitung an die Spannungsversorgung anschließen. Auf festen Sitz des Netzsteckers in der Steckdose achten.
▷ Liebherr-Logo erscheint im Display.
▷ Anzeige wechselt zum Standby-Symbol.
▷ Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Aktion erfolgt: Standby-Symbol verblasst oder verschwindet.
▷ Gerät ist angeschlossen. Erstinbetriebnahme siehe folgende Kapitel oder Gebrauchsanweisung.

3.16 Verpackung entsorgen

WARNUNG
Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:
- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*

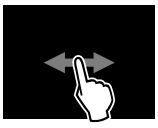
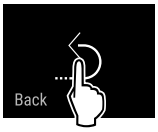
▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

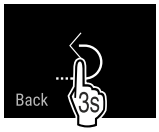
4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch & Swipe-Display. Mit dem Touch & Swipe-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen oder Wischen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

4.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

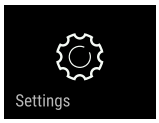
Symbol	Beschreibung
	**Display kurz berühren:** Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen.
	**Display mit einer angegebenen Zeitangabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren:** Funktion oder Wert aktivieren/deaktivieren.
	**Nach rechts oder links wischen:** Im Menü navigieren.
	**Zurück-Symbol kurz berühren:** Eine Menüebene zurückspringen.

Symbol	Beschreibung
	**Zurück-Symbol 3 Sekunden lang berühren:** Zur Statusanzeige zurückspringen.
	**Pfeil mit Uhr:** Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	**Pfeil mit Zeitangabe:** Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	**Symbol "Einstellungsmenü öffnen":** Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 4.2.1 Einstellungsmenü öffnen)
	**Symbol "Erweitertes Menü" öffnen:** Zum Erweiterten Menü navigieren und erweitertes Menü öffnen. Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 4.2.2 Erweitertes Menü öffnen)
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.
Tür schließen und wieder öffnen.	Wenn Sie die Tür schließen und sofort wieder öffnen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

4.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt:

Menü	Beschreibung
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü. Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungsmenü und zum Erweiterten Menü.
 Einstellungsmenü	Das Einstellungsmenü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts.
Erweitertes Menü	Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode **1 5 1** geschützt.

4.2.1 Einstellungsmenü öffnen

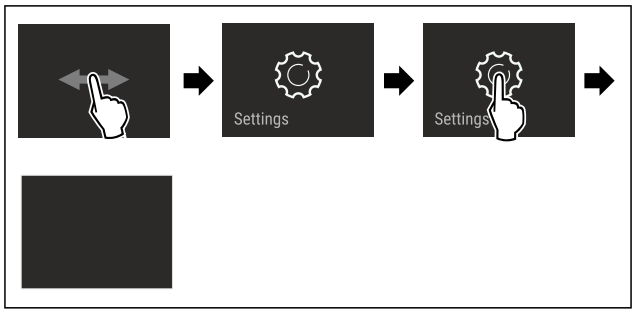


Fig. 26 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Einstellungsmenü ist geöffnet.
▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

4.2.2 Erweitertes Menü öffnen



Fig. 27

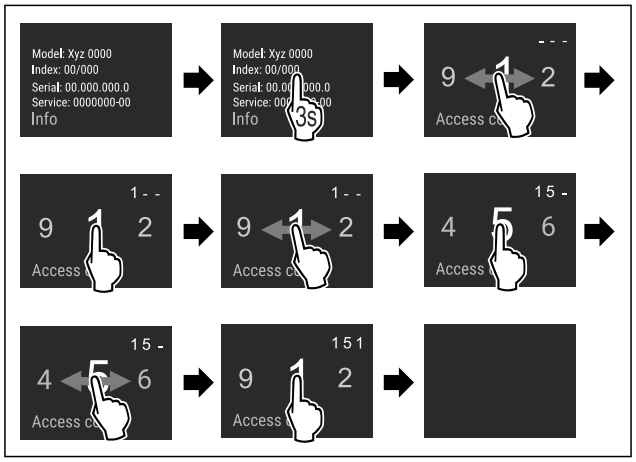


*Fig. 28 Beispielhafte Darstellung, Zugang mit Zahlencode **151***

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Erweitertes Menü ist geöffnet.
▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

4.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

4.3.1 Ruhemodus beenden

▶ Display kurz mit dem Finger berühren.
▷ Ruhemodus ist beendet.

5 Inbetriebnahme

5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Gerät ist entsprechend Montageanweisung aufgestellt und angeschlossen.
❑ Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.

- ❑ Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.
- ❑ Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays ist bekannt. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Gerät über das Touch & Swipe-Display einschalten:

- ▶ Wenn das Display im Ruhemodus ist: Display kurz berühren.
- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

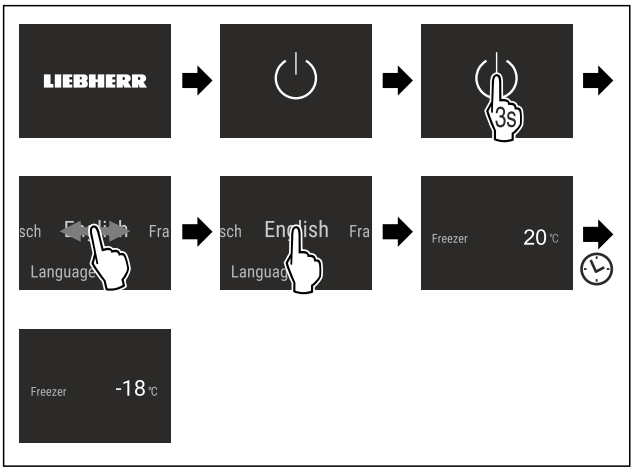


Fig. 29 Beispielhafte Darstellung

- ▷ Statusanzeige erscheint.
- ▷ Gerät kühlt auf die werksseitig eingestellte Zieltemperatur.
- ▷ Gerät startet im Demomodus (Statusanzeige mit DEMO erscheint): Wenn das Gerät im Demomodus startet, dann können Sie den Demomodus innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktivieren. (siehe Demomodus)

Weitere Informationen:

- Wenn Sie das Gerät in Betrieb nehmen, dann ist das **Statuslicht** (Statusanzeige) werkseitig deaktiviert. Statuslicht aktivieren. (siehe Statuslicht (Statusanzeige))
- EasyTwist-Ice in Betrieb nehmen. (siehe 5.2 EasyTwist-Ice in Betrieb nehmen*) *
- SmartDevice in Betrieb nehmen. (siehe 2.3 SmartDevice) und (siehe WLAN)

Hinweis
Der Hersteller empfiehlt:

- ▶ **Gefriergut** bei -18 °C oder kälter einlegen.
- ▶ Hinweise zur Lagerung beachten. (siehe 6.1 Hinweise zur Lagerung)

Hinweis
Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter go.liebherr.com/47wtc4.

5.2 EasyTwist-Ice in Betrieb nehmen*

Wenn Ihr Gerät mit einem EasyTwist-Ice ausgestattet ist, müssen Sie **vor dem ersten Gebrauch** den EasyTwist-Ice reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Gerät ist vollständig angeschlossen.

- ▶ EasyTwist-Ice reinigen. (siehe 10.3.5 EasyTwist-Ice reinigen*)
- ▶ Wassertank befüllen. (siehe Wassertank befüllen)

6 Lagerung

6.1 Hinweise zur Lagerung

WARNUNG
Brandgefahr durch elektrische Geräte!
Wenn Sie elektrische Geräte im Lebensmittelbereich Ihres Geräts verwenden, dann können diese einen Brand verursachen.

- ▶ Keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Geräts verwenden, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- ▶ Luftschlitze immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Lebensmittel gut verpacken.
- Lebensmittel mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Lebensmittel entsprechend den Angaben auf der Verpackung lagern.
- Immer das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum beachten.

Hinweis
Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

6.2 Gefrierraum

Hier stellt sich bei -18 °C ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Ein frostiges Lagerklima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Herstellung von Eiswürfeln oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

6.2.1 Lebensmittel einfrieren

Einfriermenge

Sie können maximal so viele frische Lebensmittel innerhalb von 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 11.5 Typenschild) unter „Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst und Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren

Je nach Einfriermenge können Sie vor dem Einfrieren SuperFrost aktivieren, um tiefere Gefriertemperaturen zu erreichen. (siehe SuperFrost)

- ▶ SuperFrost aktivieren, wenn die Einfriermenge größer als ca. 2 kg ist.

Der Zeitpunkt, an dem Sie SuperFrost aktivieren, ist abhängig von der Einfriermenge:

Einfrier-menge	Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost
kleine Einfrier-menge	SuperFrost etwa 6 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren.
maximale Einfrier-menge	SuperFrost etwa 24 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren.

Lebensmittel einordnen

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch Glasscherben!
Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlensäurehaltige Getränke.
▶ Flaschen und Dosen mit Getränken nur einfrieren, wenn Sie die BottleTimer-Funktion in der SmartDevice-App aktiviert haben.

Einfrier-menge	Lebensmittel einordnen
kleine Einfrier-menge	Verpackte Lebensmittel im obersten Schubfach einordnen. Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einordnen.
maximale Einfrier-menge	Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen, jedoch im untersten Schubfach nur bereits tiefgefrorene Lebensmittel einordnen. Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einordnen.

6.2.2 Lebensmittel auftauen

WARNUNG
Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!
▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
▶ Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Sie können Lebensmittel auf verschiedene Arten auftauen:
- in einem Kühlgerät
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißluftherd
- bei Raumtemperatur

▶ Nur so viele Lebensmittel wie nötig entnehmen.

6.2.3 Gefriertablett

Mit dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräuter, Gemüse und anderes kleines Gefriergut einfrieren, ohne dass dieses zusammenfriert. Das Gefriergut bleibt weitestgehend in seiner Form erhalten und das spätere Portionieren ist leichter.

Außerdem können Sie im Gefriertablett die Kühlakkus raumsparend lagern.
▶ Lebensmittel unverpackt, mit Abstand auf Gefriertablett verteilen.

6.3 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel		
Speiseeis	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wurst, Schinken	bei -18 °C	2 bis 3 Monate
Brot, Backwaren	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wild, Schwein	bei -18 °C	6 bis 9 Monate
Fisch, fett	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Fisch, mager	bei -18 °C	6 bis 8 Monate
Käse	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Geflügel, Rind	bei -18 °C	6 bis 12 Monate
Gemüse, Obst	bei -18 °C	6 bis 12 Monate

7 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen aufstellen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur . Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

8 Bedienung

8.1 Bedien- und Anzeigeelemente

8.1.1 Statusanzeige

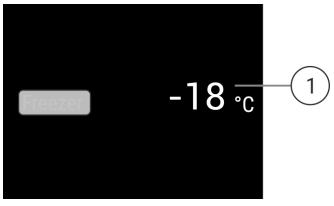


Fig. 30 Statusanzeige zeigt Ist-Temperatur.
(1) Temperaturanzeige

Die Statusanzeige zeigt die Ist-Temperatur und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

8.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	Standby Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet.
	Pulsierende Zahl Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert bis der eingestellte Wert erreicht ist.
	Pulsierendes Symbol Gerät arbeitet. Einstellung wird vorgenommen.

8.2 Gerätefunktionen

8.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)
- ❑ Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht.

Gerät aus- und einschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie das gesamte Gerät aus und ein.

Gerät ausschalten

Wenn Sie das Gerät ausschalten, dann bleiben zuvor vorgenommene Einstellungen gespeichert.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Handlungsanweisungen (siehe 12 Außer Betrieb setzen) sind durchgeführt.



Fig. 31

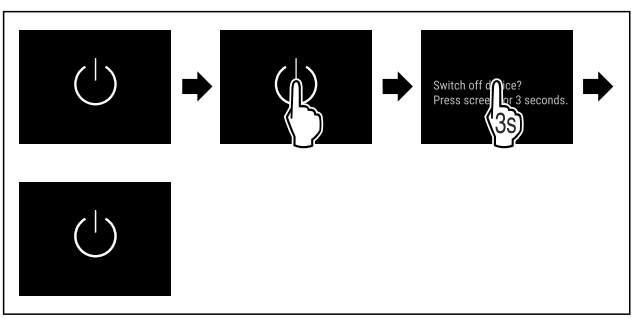


Fig. 32

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▷ Standby-Symbol erscheint im Display.
▷ Display wird schwarz.

Gerät einschalten

Wenn sich das Display im Ruhemodus befindet:

▶ Display kurz berühren.

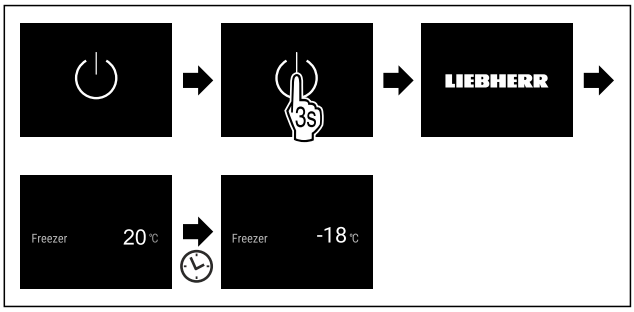


Fig. 33 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
Wenn das Gerät im Demomodus startet:
▶ Demomodus deaktivieren. (siehe Demomodus deaktivieren)
▷ Gerät ist eingeschaltet.
▷ Zuvor vorgenommene Einstellungen sind wiederhergestellt.
▷ Gerät kühlt auf eingestellte Zieltemperatur.

-18 °C Temperatur

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatur ein.

Die Temperatur ist abhängig von den folgenden Faktoren:

- Häufigkeit des Türöffnens
- Dauer des Türöffnens
- Raumtemperatur des Aufstellorts
- Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Gefrierraum	Werkseitig eingestellte Temperatur	Empfohlene Einstellung
-18 °C	-18 °C	-18 °C

Temperatur einstellen

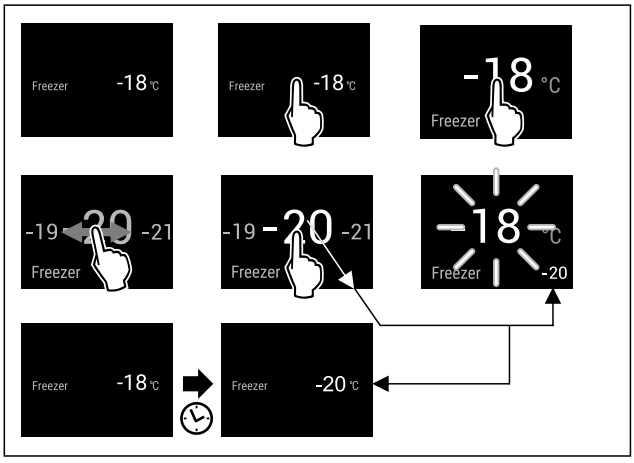


Fig. 34 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Temperatur ist eingestellt.

SuperFrost

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperFrost. Wenn Sie SuperFrost aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefriertemperaturen.

Anwendung:

- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren.
  Dies stellt sicher, dass Nährwert, Aussehen und Geschmack der Lebensmittel erhalten bleiben.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Geräusche und Energieverbrauch

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

Abweichung zwischen angezeigter und tatsächlicher Temperatur*

Nach dem Einlagern von Lebensmitteln kann das Gerät die Kühlleistung vorübergehend automatisch erhöhen, auch wenn die Funktion SuperFrost deaktiviert ist. Dadurch kann die tatsächliche Temperatur im Innenraum zeitweise niedriger sein als die am Display angezeigte Temperatur. Dies ist normal und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Die zusätzliche Kühlung unterstützt die optimale Lagerung der Lebensmittel.
Falls Sie eine geringere Temperaturabsenkung wünschen: Funktion EnergySaver aktivieren. (siehe EnergySaver)

SuperFrost aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Einfriermenge und Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost sind berücksichtigt. (siehe Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren)

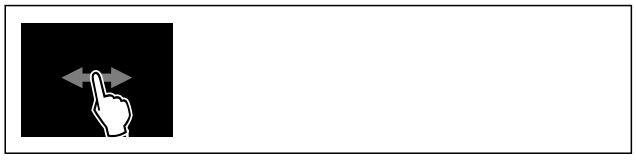


Fig. 35

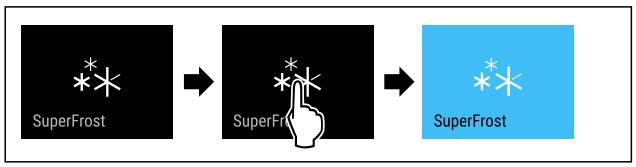


Fig. 36

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

▶ Mit der SmartDevice-App aktivieren.*

▷ SuperFrost ist aktiviert.
▷ Temperaturanzeige wird blau.

SuperFrost deaktivieren

SuperFrost wird abhängig von der Menge der eingelegten Lebensmittel nach 56 bis 72 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperFrost jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 37

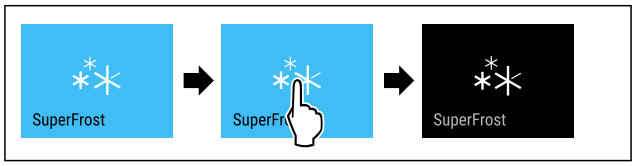


Fig. 38

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

▶ Mit der SmartDevice-App deaktivieren.*

▷ SuperFrost ist deaktiviert.
▷ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

PartyMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den PartyMode. Der PartyMode aktiviert verschiedene Funktionen, die für eine Party nützlich sind.

PartyMode aktiviert die folgenden Funktionen:

- SuperFrost (siehe SuperFrost)

Sie können alle aufgeführten Funktionen individuell und flexibel einstellen. Wenn Sie den PartyMode deaktivieren, dann werden alle Änderungen verworfen.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

PartyMode aktivieren



Fig. 39

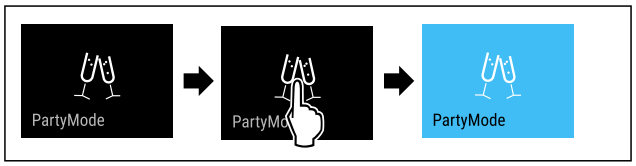


Fig. 40

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ PartyMode und die zugehörigen Funktionen sind aktiviert.
▷ Temperaturanzeige wird blau.
▷ Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.

PartyMode deaktivieren

Der PartyMode wird nach 24 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den PartyMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 41

* Je nach Modell und Ausstattung

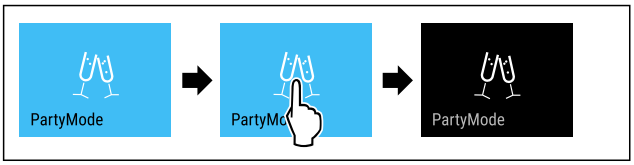


Fig. 42

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ PartyMode ist deaktiviert.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur: Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.

SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.
Alle Funktionen im Display außer die **Funktion SabbathMode deaktivieren** sind gesperrt.
Aktive Funktionen bleiben aktiv.
Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.
Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.
Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.
Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.
Es gibt keinen Türalarm.
Es gibt keinen Temperaturalarm.
Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs.
Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis
Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren

WARNUNG
Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel!
Wenn Sie SabbathMode aktiviert haben und es tritt ein Stromausfall auf, erscheint keine Meldung in der Statusanzeige über den Stromausfall. Wenn der Stromausfall beendet ist, arbeitet das Gerät im SabbathMode weiter. Durch den Stromausfall können Lebensmittel verderben und ihr Verzehr zu einer Lebensmittelvergiftung führen.
Nach einem Stromausfall:
▶ Lebensmittel, die gefroren waren und aufgetaut sind, nicht verzehren.



Fig. 43

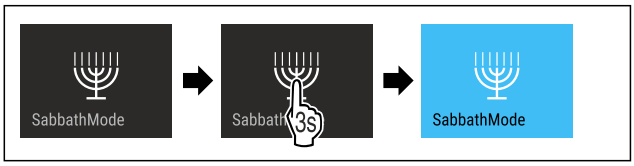


Fig. 44

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ SabbathMode ist aktiviert.
▷ Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

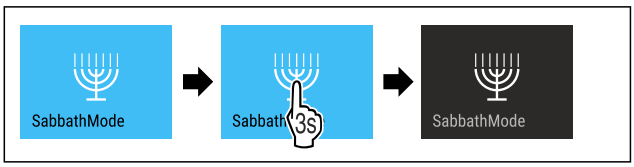


Fig. 45

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ SabbathMode ist deaktiviert.

EnergySaver

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Energiesparmodus. Wenn Sie den Energiesparmodus aktivieren, dann sinkt der Energieverbrauch und die Temperatur im Gerät erhöht sich. Die Lebensmittel bleiben frisch, aber die Haltbarkeit verkürzt sich.

Wenn die Funktion aktiv ist, ist die Funktion SuperFrost deaktiviert.

Temperatur-zone	Empfohlene Einstellung (siehe Temperatur einstellen)	Temperatur bei aktivem Energy-Saver
-18 °C	-18 °C	-16 °C

Temperaturen

EnergySaver aktivieren



Fig. 46

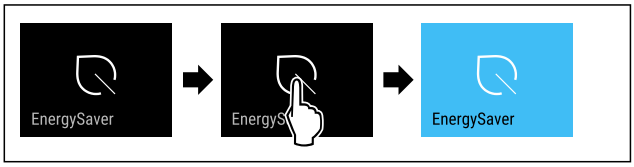


Fig. 47

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Energiesparmodus ist aktiviert.

EnergySaver deaktivieren



Fig. 48

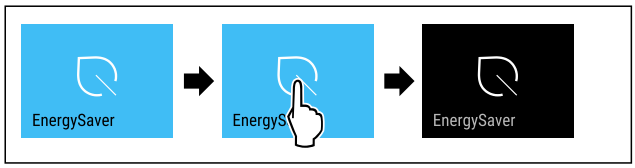


Fig. 49

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Energiesparmodus ist deaktiviert.

Eingabesperre

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Eingabesperre. Die Eingabesperre verhindert, dass das Gerät versehentlich z. B. durch Kinder bedient wird.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Eingabesperre aktivieren

Wenn Sie die Eingabesperre aktivieren, dann können Sie weiterhin in den Menüs navigieren, Sie können aber andere Funktionen nicht auswählen oder verändern.



Fig. 50

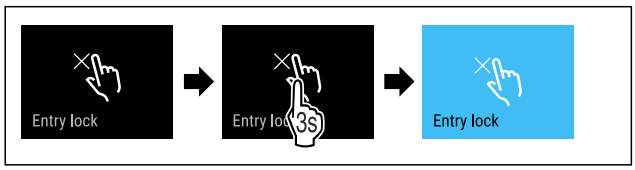


Fig. 51

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Eingabesperre ist aktiviert.

Eingabesperre deaktivieren



Fig. 52

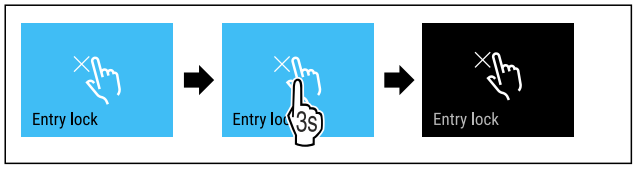


Fig. 53

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Eingabesperre ist deaktiviert.

Sprache

Mit dieser Funktion stellen Sie die Sprache der Anzeige ein.

Sie können die folgenden Sprachen einstellen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Tschechisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Bulgarisch
- Russisch
- Chinesisch

Sprache einstellen



Fig. 54

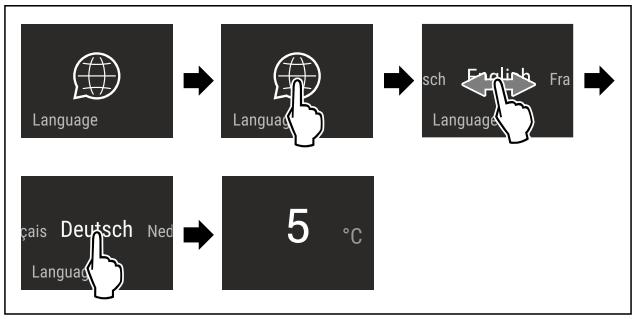


Fig. 55 Beispielhafte Darstellung je nach Sprache und Temperatur

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Sprache ist eingestellt.
▷ Anzeige springt zur Statusanzeige zurück.

Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

Temperatureinheit einstellen



Fig. 56

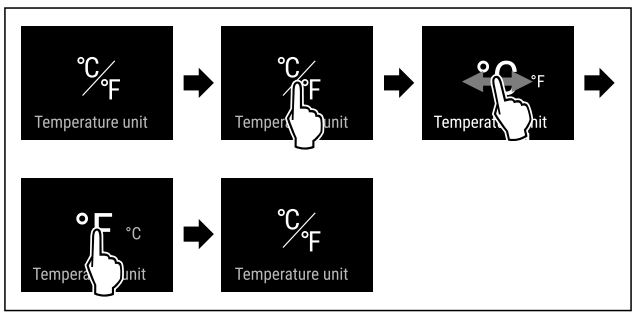


Fig. 58 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Temperatureinheit ist eingestellt.

Statuslicht (Statusanzeige)

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie das Statuslicht (Statusanzeige). Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, dann ist das Statuslicht werksseitig deaktiviert. Wenn Sie das Statuslicht aktivieren, dann erkennen Sie den Status des Geräts bei geschlossener Tür an der Lichtfarbe. Wenn die Tür geöffnet ist, dann ist das Statuslicht inaktiv.

Statuslicht	Status des Geräts
blaues Licht	Gerät arbeitet einwandfrei.
rotes, pulsierendes Licht Signalton	Stromausfall (siehe 8.3.1 Überblick über Warnungen)
	Temperaturalarm (siehe 8.3.1 Überblick über Warnungen)
	Fehler (siehe 8.3.1 Überblick über Warnungen)

Bedeutung der Lichtfarbe des Statuslichts

Statuslicht aktivieren



Fig. 59

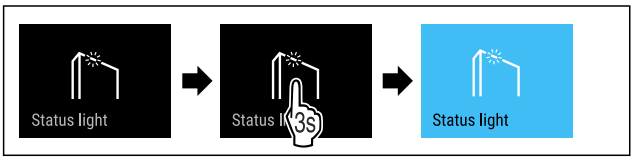


Fig. 60

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

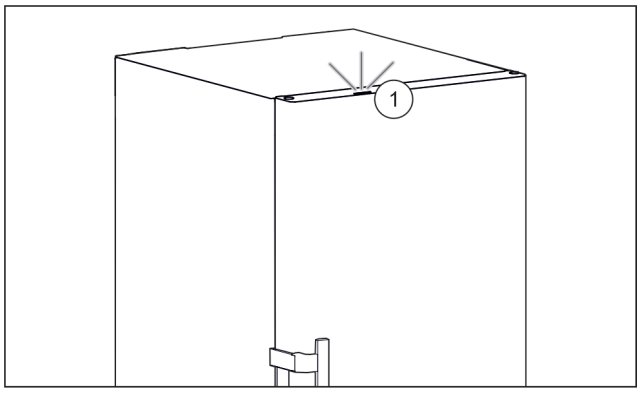


Fig. 61 Aktives Statuslicht bei geschlossener Tür

▷ Statuslicht *Fig. 61 (1)* ist aktiviert.
▷ Statuslicht leuchtet bei geschlossener Tür blau oder rot.

Statuslicht deaktivieren



Fig. 62

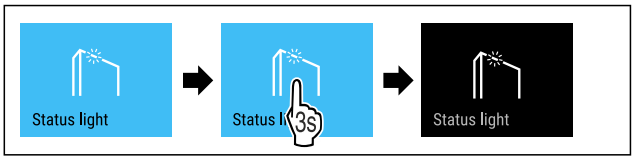


Fig. 63

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Statuslicht ist deaktiviert.

Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

Helligkeit einstellen



Fig. 64

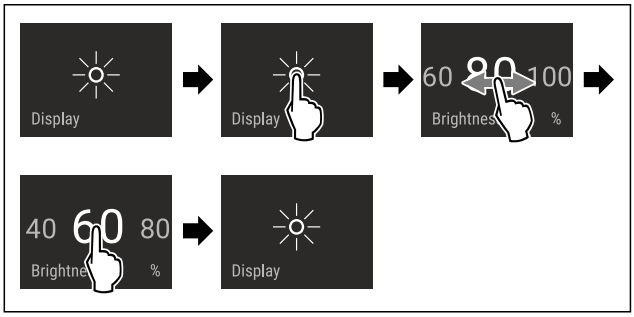


Fig. 65 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Helligkeit ist eingestellt.

WLAN

Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Um Ihr Gerät mit dem WLAN zu verbinden, benötigen Sie die SmartDeviceBox.*

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 2.3 SmartDevice)

Hinweis
In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

Sie können die SmartDeviceBox nicht verwenden.*

WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ SmartDeviceBox ist erworben und eingesetzt. (siehe 2.3 SmartDevice) *

- ❑ SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
- ❑ Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.



Fig. 66

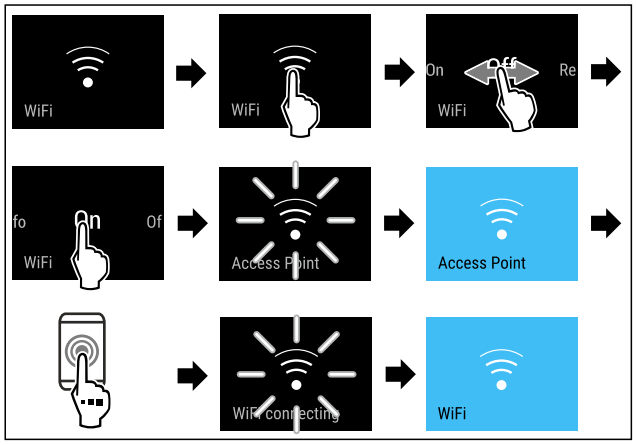


Fig. 67

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Verbindung ist hergestellt.

WLAN-Verbindung trennen



Fig. 68

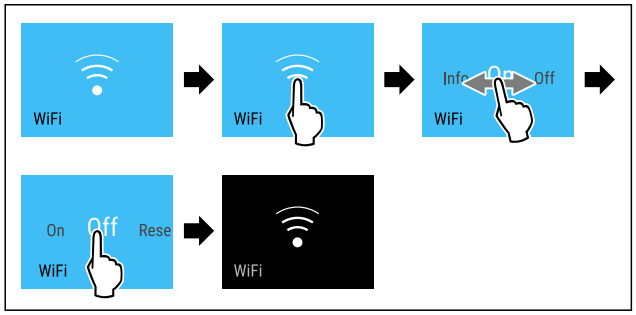


Fig. 69

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Verbindung ist getrennt.

WLAN-Verbindung zurücksetzen



Fig. 70

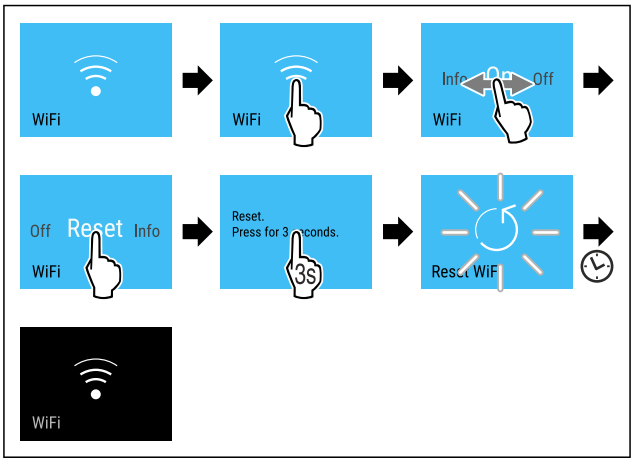


Fig. 71

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



Fig. 72

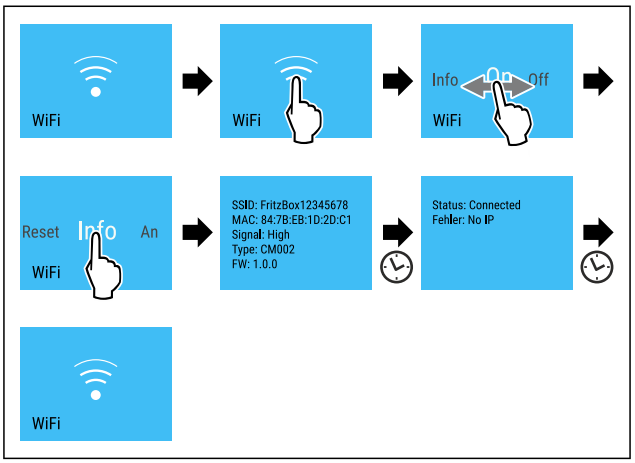


Fig. 73

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Geräteinformation

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice)

Mit dieser Funktion öffnen Sie außerdem das Erweiterte Menü. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Geräteinformationen anzeigen



Fig. 74



Fig. 75

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Geräteinformationen an.

Software

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich die Softwareversion Ihres Geräts an.

Softwareversion anzeigen



Fig. 76



Fig. 77

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Softwareversion an.

Start Abtauzyklus

Mit dieser Funktion starten Sie den automatischen Abtauzyklus manuell, wenn der Abtauzyklus in einem Fehlerfall nicht automatisch startet.

Abtauzyklus starten



Fig. 78

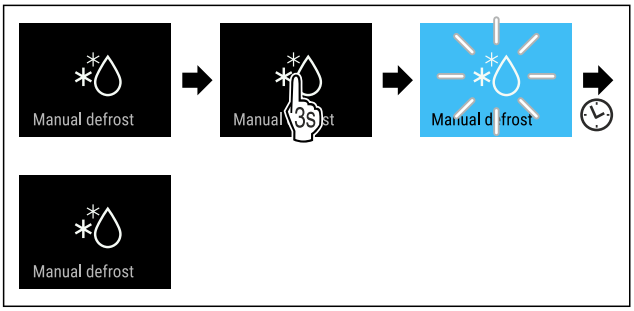


Fig. 79

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Abtauzyklus ist gestartet: Symbol blinkt, bis Abtauzyklus automatisch beendet ist.
▷ Wenn Abtauzyklus beendet ist: Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

Abtauzyklus abbrechen

Der Abtauzyklus wird automatisch beendet. Sie können den Abtauzyklus jedoch auch jederzeit während des Abtauvorgangs abbrechen:

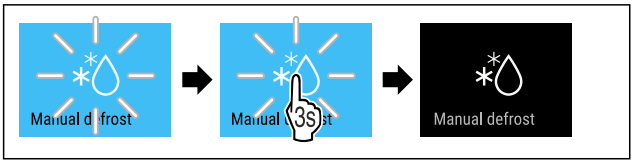


Fig. 80

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Abtauzyklus ist abgebrochen.
▷ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

Türalarm

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

Türalarm einstellen



Fig. 81

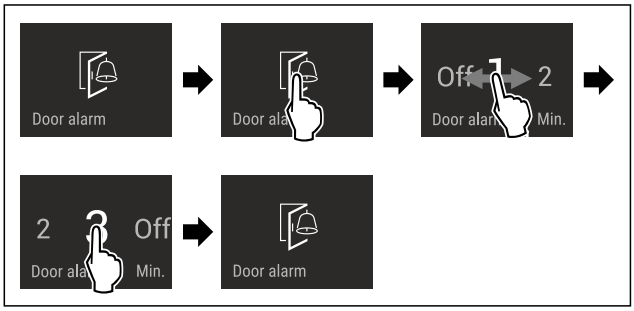


Fig. 82 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 1 Minute zu 3 Minuten wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren



Fig. 84

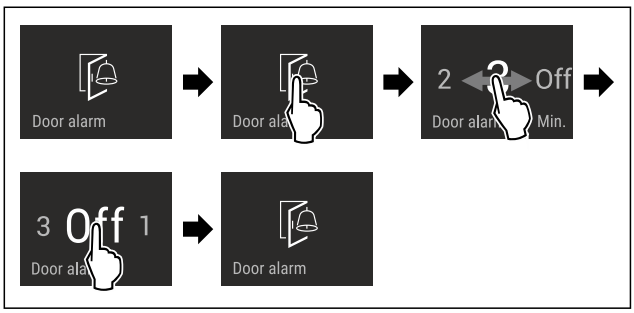


Fig. 85

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Türalarm ist deaktiviert.

Demomodus

Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige "Demo" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Demomodus aktivieren



Fig. 86

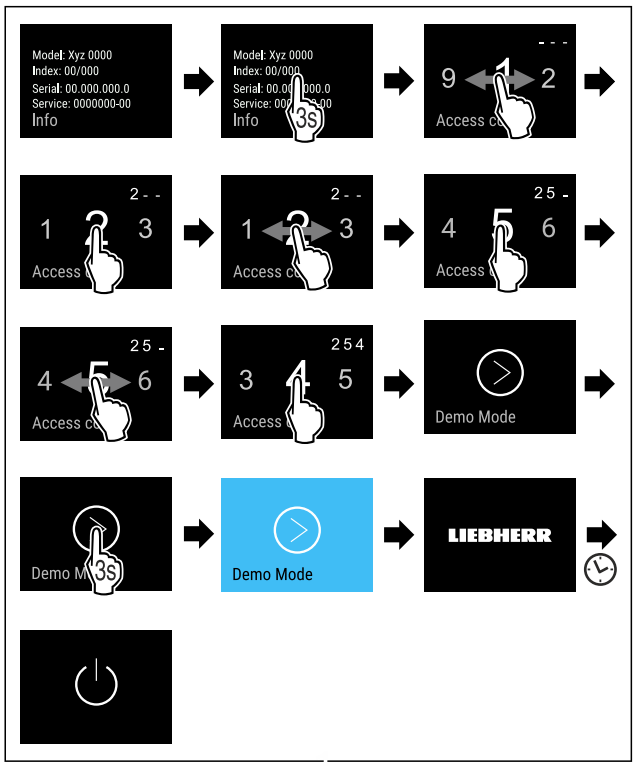


Fig. 87

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Demomodus ist aktiviert.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
▷ In der Statusanzeige erscheint "DEMO".

Demomodus deaktivieren



Fig. 88

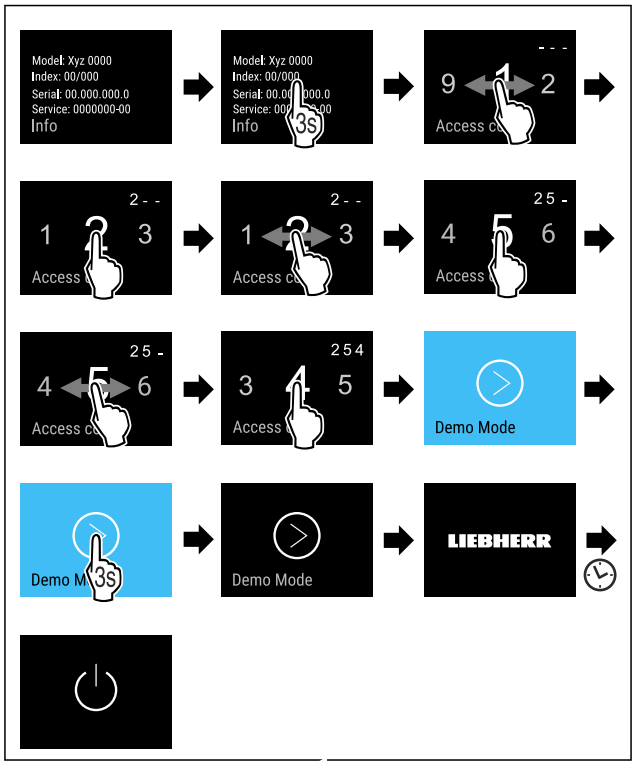


Fig. 89

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Demomodus ist deaktiviert.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
▷ Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen



Fig. 90

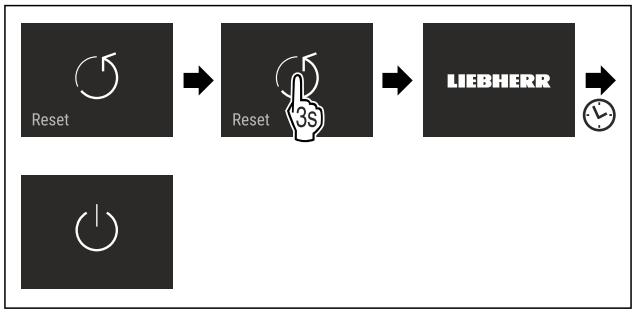


Fig. 91

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Gerät ist zurückgesetzt.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät neu starten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

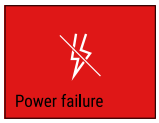
8.3 Meldungen

Es gibt zwei Kategorien von Meldungen:

Kategorie	Bedeutung
Warnung	Warnungen erscheinen bei einem Türalarm oder bei Funktionsstörungen. Sie können einfachere Warnungen selbst beenden. Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen müssen Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice)
Erinnerung	Erinnerungen erinnern an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beenden.

8.3.1 Überblick über Warnungen

Verhalten des Geräts bei Warnungen:
- Warnung erscheint im Display rot.
- Alarmton ertönt in aufsteigender Lautstärke.
- Bei einigen Warnungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
 **Türalarm**	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Türalarm)
 **Stromausfallalarm**	Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur durch einen Stromausfall gestiegen ist.	
 **Temperaturalarm**	Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Temperaturalarm)
 **Fehler**	Die Meldung erscheint, wenn ein Gerätefehler besteht. Ein Bauteil des Geräts weist einen Fehler auf.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Fehler)
 * **WLAN-Fehler***	Die Meldung erscheint, wenn das Gerät nicht mit dem WLAN verbunden werden konnte. (siehe WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen) Die Meldung erscheint nur bei der Ersteinrichtung.*	Handlungsschritte durchführen. (siehe WLAN-Fehler*) *

8.3.2 Warnungen beenden

Türalarm

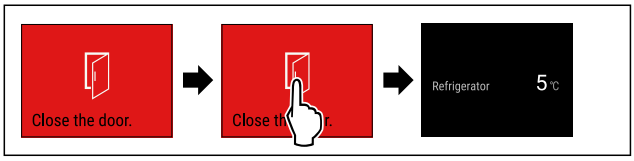


Fig. 92 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

▶ Tür schließen.

▷ Display springt zur Statusanzeige.
▷ Gerät kühlt stärker, wodurch die angezeigte Temperatur am Display höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät sein kann.*
▷ Gerätegeräusche können lauter sein.*

Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt. (siehe Türalarm einstellen)

Stromausfallalarm

Wenn der Stromausfall beendet ist, dann kühlt das Gerät automatisch auf die zuvor eingestellte Zieltemperatur, ohne dass Sie die Meldung bestätigt hatten. Damit aber die Meldung am Display verschwindet, müssen Sie diese bestätigen.

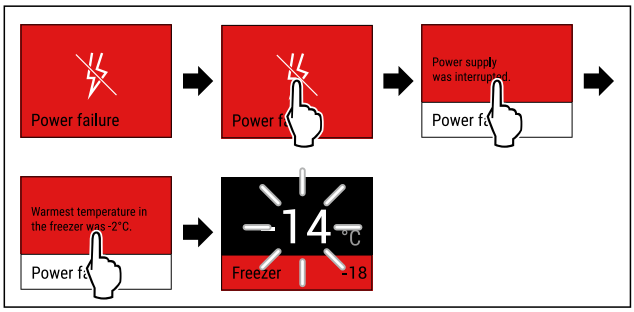


Fig. 93 Beispielhafte Darstellung

▶ Display kurz berühren.
▷ Display zeigt Informationen zur Warnung.
▶ Display kurz berühren.
▷ Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
▷ Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
▶ Lebensmittel prüfen.
▶ Display kurz berühren.
▷ Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

Temperaturalarm

Ursache für Temperaturunterschiede kann sein:
- Sie haben warme, frische Lebensmittel eingelegt.
- Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt.
- Der Strom ist länger ausgefallen.
- Das Gerät ist defekt.

▶ Ursache beheben.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Zieltemperatur.

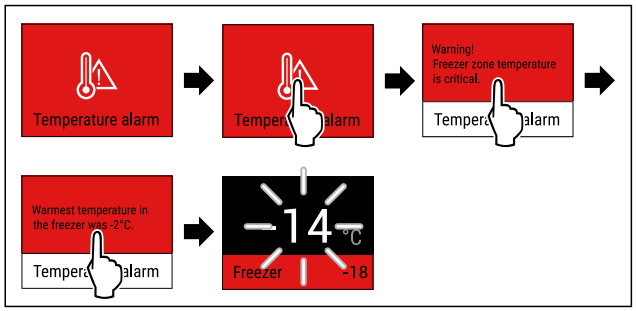


Fig. 94 Beispielhafte Darstellung

▶ Display kurz berühren.
▷ Display zeigt Informationen zur Warnung.
▶ Display kurz berühren.
▷ Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
▷ Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
▶ Lebensmittel prüfen.
▶ Display kurz berühren.
▷ Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

Fehler

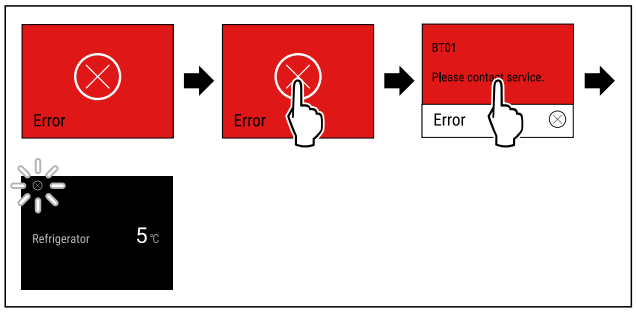


Fig. 95 Beispielhafte Darstellung

▶ Display kurz berühren.
▷ Fehlercode wird angezeigt.
▶ Fehlercode notieren.
▶ Display kurz berühren.
▷ Display springt zur Statusanzeige.
▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)

WLAN-Fehler*

▶ WLAN-Verbindung prüfen.
▶ Gerät erneut mit dem WLAN verbinden. (siehe WLAN)

8.3.3 Überblick über Erinnerungen

Verhalten des Geräts bei Erinnerungen:

- Erinnerung erscheint im Display gelb.
- Alarmton ertönt.
- Bei einigen Erinnerungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

9 Ausstattung

9.1 Schubfächer

Sie können die Schubfächer zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Schubfächer entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.
▶ Unterstes Schubfach im Gerät lassen.
▶ Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten.

9.1.1 Schubfach auf Teleskopschienen*

Das Schubfach läuft mit ausziehbaren Schienen (Teleskopschienen). Es gibt Teleskopschienen mit Vollauszug und Teleskopschienen mit Teilauszug. Schubfächer mit Vollauszug lassen sich vollständig aus dem Gerät herausziehen. Schubfächer mit Teilauszug lassen sich nicht vollständig aus dem Gerät herausziehen. Welches System in Ihrem Gerät ist, hängt vom Gerätetyp ab.

Schubfach geführt auf Glasplatte*

Das Schubfach geführt auf Glasplatte ist ein Teilauszug.

Schubfach entnehmen

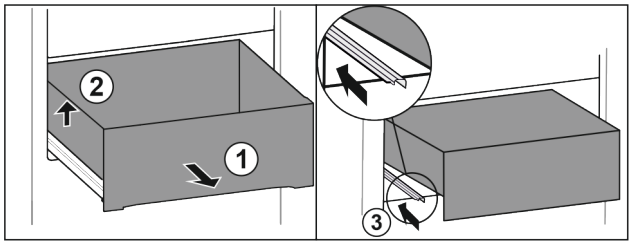


Fig. 96

▶ Schubfach bis zum Anschlag herausziehen. *Fig. 96 (1)*
▶ Schubfach links anheben. *Fig. 96 (2)*
▶ Linke Schiene einschieben. *Fig. 96 (3)*

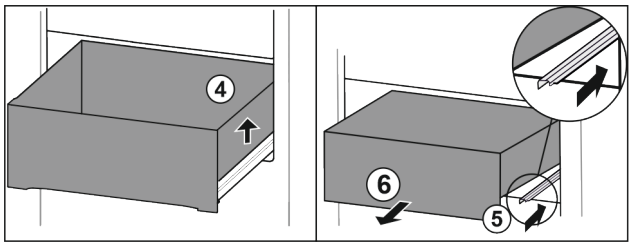


Fig. 97

▶ Schubfach rechts anheben. *Fig. 97 (4)*
▶ Rechte Schiene einschieben. *Fig. 97 (5)*
▶ Schubfach nach vorne entnehmen. *Fig. 97 (6)*

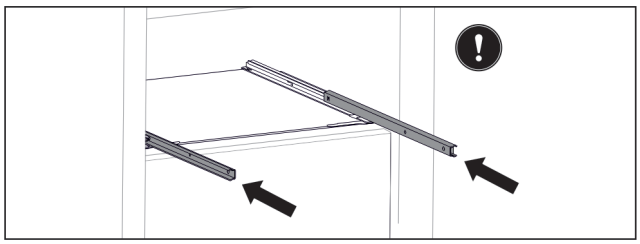


Fig. 98

Wenn die Schienen nach der Entnahme des Schubfachs noch nicht vollständig eingeschoben sind:
▶ Schienen vollständig einschieben.

Schubfach einsetzen

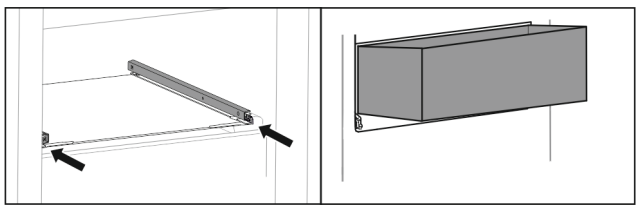


Fig. 99

▶ Schienen einschieben.
▶ Schubfach schräg auf Schienen aufsetzen.

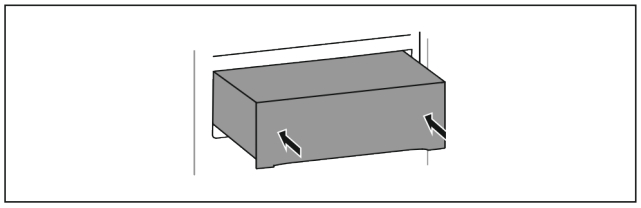


Fig. 100

▶ Schubfach absenken.
▶ Schubfach nach hinten einschieben.

9.1.2 Oberes abkippbares Schubfach*

Wenn Sie das obere Schubfach herausziehen, kippt es nach vorne. So erhalten Sie einen besseren Einblick in das Schubfach. Die Funktion ist abhängig von der Gerätehöhe.

Schubfach entnehmen

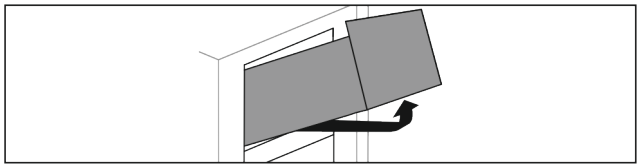


Fig. 101

▶ Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
▶ Schubfach vorne anheben.
▶ Schubfach von unten anheben.
▶ Schubfach nach vorne entnehmen.

Schubfach einsetzen

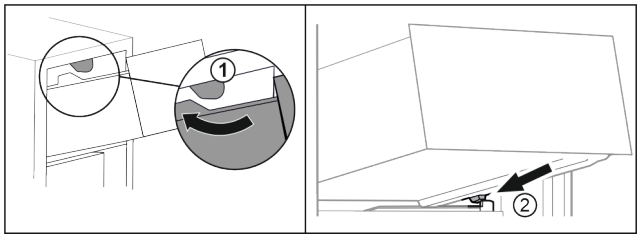


Fig. 102

▶ Schubfach um die oberen Stopper herumführen. *Fig. 102 (1)*
▶ Schubfach schräg hinter den unteren Stoppern auf Behälterrippe aufsetzen. *Fig. 102 (2)*
▶ Schubfach absenken.
▶ Nach hinten einschieben.

9.1.3 Schubfach geführt auf Behälterrippe*

Das Schubfach läuft direkt auf der Behälterrippe. Es gibt keine Schienen.

Schubfach entnehmen

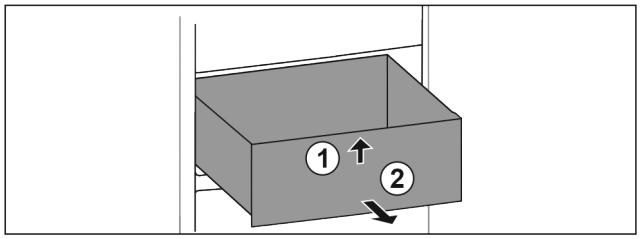


Fig. 103

▶ Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
▶ Schubfach vorne anheben. *Fig. 103 (1)*
▶ Schubfach nach vorne entnehmen. *Fig. 103 (2)*

Schubfach einsetzen

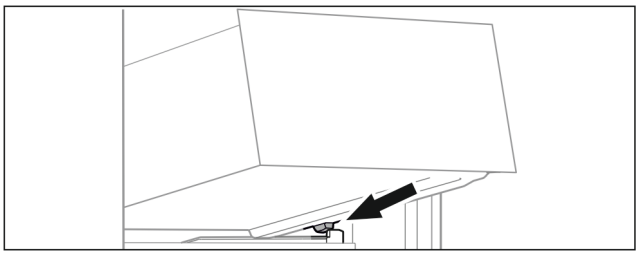


Fig. 104

▶ Schubfach schräg hinter den Stoppern auf Behälterrippe aufsetzen. (siehe Fig. 104)
▶ Schubfach absenken.
▶ Schubfach nach hinten einschieben.

9.1.4 Unterstes Schubfach

Das Schubfach ist das unterste Schubfach im Gerät. Es läuft direkt auf der Behälterrippe. Es gibt keine Schienen.

Schubfach entnehmen

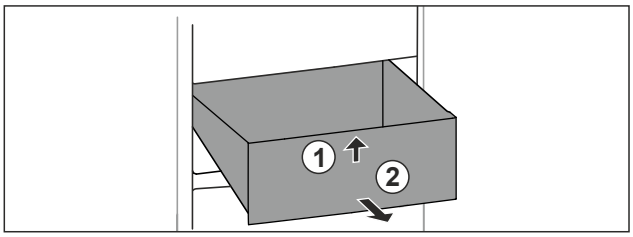


Fig. 105

▶ Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
▶ Schubfach vorne anheben. *Fig. 105 (1)*
▶ Schubfach nach vorne entnehmen. *Fig. 105 (2)*

Schubfach einsetzen

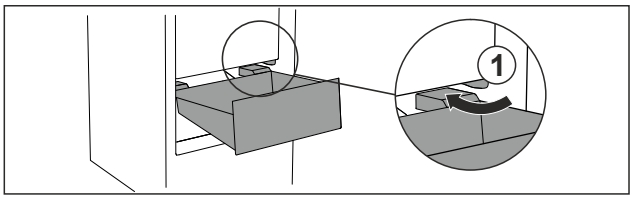


Fig. 106

▶ Schubfach schräg um die Stopper *Fig. 106 (1)* herumführen.
▶ Schubfach absenken.
▶ Schubfach nach hinten einschieben.

9.2 Glasplatten*

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

9.2.1 Glasplatte entnehmen / einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Glasplatte unter Schubfach: Schubfach ist entnommen. (siehe 9.1 Schubfächer)

Glasplatte entnehmen

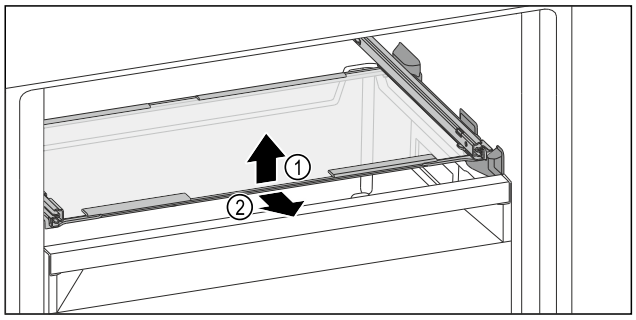


Fig. 107 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte

▶ Glasplatte vorne anheben.
▶ Glasplatte nach vorne entnehmen.

Glasplatte einsetzen

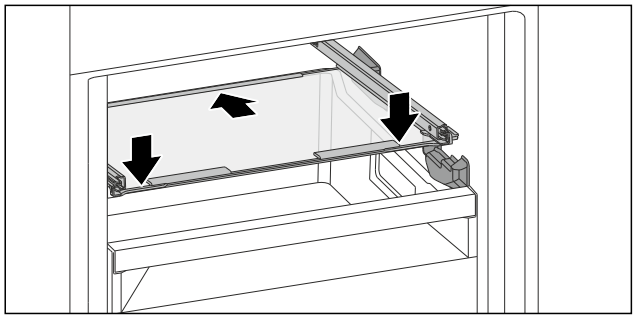


Fig. 108 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte

▶ Glasplatte schräg hinter den Stoppern aufsetzen.
▶ Glasplatte absenken.
▶ Glasplatte nach hinten einschieben.

9.3 EasyTwist-Ice*

Mit dem EasyTwist-Ice können Sie Eiswürfel in haushaltsüblichen Mengen herstellen. Der EasyTwist-Ice wird über einen Wassertank mit Wasser versorgt.

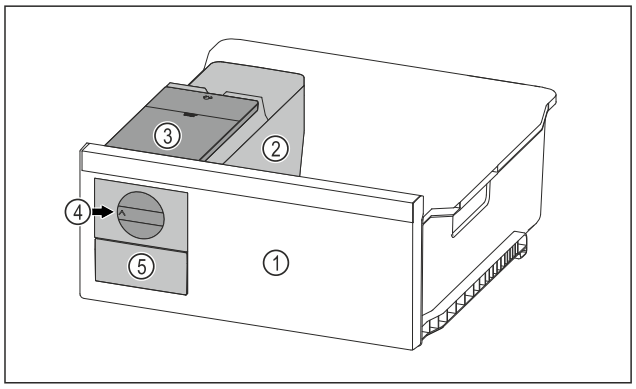


Fig. 109 Beispielhafte Darstellung

(1) Gefrierschubfach mit EasyTwist-Ice
(2) Korpus mit Eiswürfelschale
(3) Wassertank
(4) Drehknopf
(5) Eiswürfelschubfach

Hinweis
Position des Gefrierschubfachs mit EasyTwist-Ice im Gerät nicht ändern.

9.3.1 Eiswürfel herstellen

Die Eiswürfelmenge, die Sie in einem bestimmten Zeitraum mit dem EasyTwist-Ice herstellen können, hängt von der Gefriertemperatur des Geräts ab. Je tiefer die Temperatur im Gerät ist, desto mehr Eiswürfel können Sie herstellen.

Maximale Eiswürfelmenge der Eiswürfelschale:	20 Eiswürfel
Maximale Kapazität des Eiswürfelschubfachs:	40 Eiswürfel (entspricht zwei Eiswürfelproduktionen)
Weitere Informationen zur benötigten Zeit für die Eiswürfelproduktion:	(siehe 11.1 Technische Daten)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Bestandteile des EasyTwist-Ice sind gereinigt.

Wassertank befüllen

WARNUNG
Vergiftungsgefahr durch verunreinigtes Wasser!
▶ Wassertank nur mit Trinkwasser befüllen.

ACHTUNG
Zuckerhaltige Flüssigkeiten!
Beschädigung des EasyTwist-Ice.
▶ Ausschließlich mit kaltem Trinkwasser befüllen.

Hinweis
Durch die Verwendung von gefiltertem, entkarbonisiertem Wasser wird Trinkwasser in bester geschmacklicher Qualität für die störungsfreie Eiswürfel-Produktion erreicht.
Diese Wasserqualität kann mit einem im Fachhandel erhältlichen Tischwasserfilter erreicht werden.
▶ Wasserbehälter nur mit gefiltertem, entkarbonisiertem Trinkwasser befüllen.

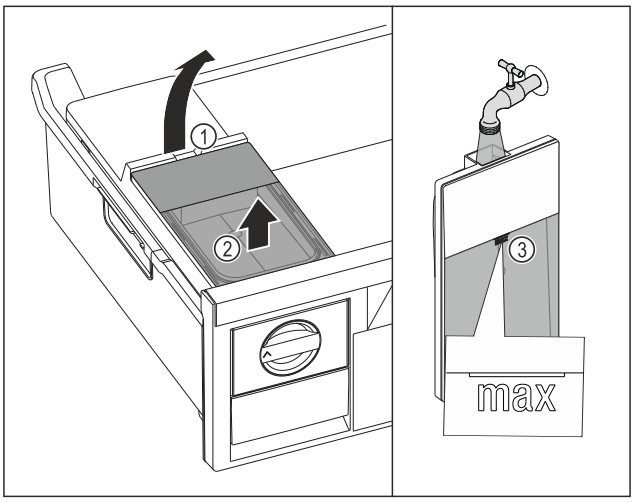


Fig. 110

▶ Gefrierschubfach bis zum Anschlag herausziehen.
▶ Wassertank an der Aussparung *Fig. 110 (1)* anheben.
▶ Wassertank nach oben entnehmen. *Fig. 110 (2)*
▶ Wassertank bis zur Markierung *Fig. 110 (3)* mit Trinkwasser befüllen.

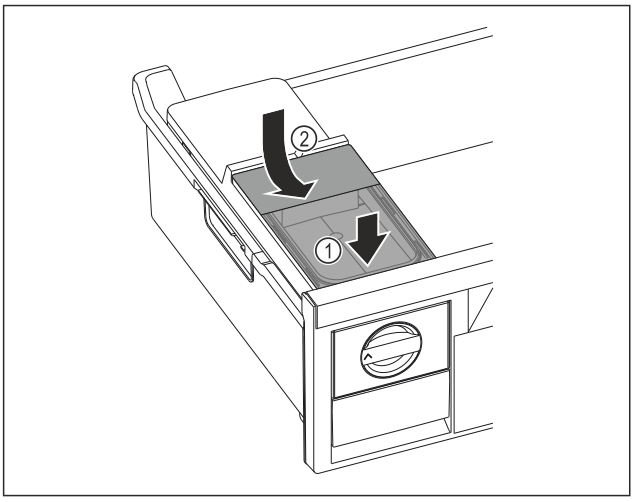


Fig. 111

▶ Wassertank vorne ansetzen. *Fig. 111 (1)*
▶ Wassertank hinten absenken. *Fig. 111 (2)*
▶ Gefrierschubfach einschieben.

Eiswürfel herauslösen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Benötigte Zeit für Eiswürfelproduktion ist eingehalten. (siehe 11.1 Technische Daten)
❑ Gefrierschubfach ist vollständig eingeschoben.
❑ Eiswürfelschubfach ist vollständig eingeschoben.

▶ Drehknopf *Fig. 109 (4)* im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
▷ Eiswürfel fallen aus der Eiswürfelschale in das Eiswürfelschubfach *Fig. 109 (5)*.
Wenn sich nicht alle Eiswürfel aus der Eiswürfelschale herauslösen:
▶ Drehknopf mehrmals im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

9.4 VarioSpace

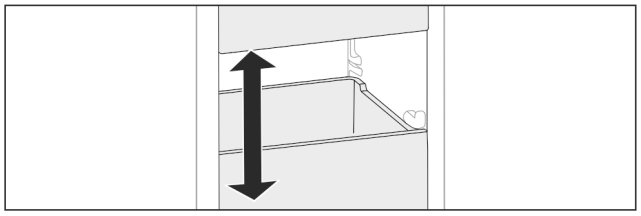


Fig. 112

Sie können Schubfächer und Glasplatten aus dem Gerät herausnehmen. So erhalten Sie Platz für große Lebensmittel wie Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren. Diese können dadurch als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

▶ Belastungsgrenzen der Schubfächer und Glasplatten beachten (siehe 11.1 Technische Daten) .

9.5 Kühlakku

Die Kühlakkus verhindern bei Stromausfall, dass die Temperatur zu schnell ansteigt.

Die Kühlakkus sind im Schubfach.

Sie können die Kühlakkus im Gefriertablett lagern.

9.5.1 Kühlakku verwenden

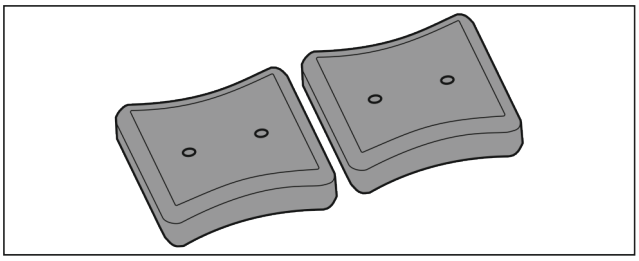


Fig. 113

Wenn Kühlakkus durchgefroren sind:

▶ Im oberen, vorderen Bereich des Gefrierteils auf Gefriergut legen.

9.6 Eiswürfelschale mit Deckel*

9.6.1 Eiswürfelschale verwenden

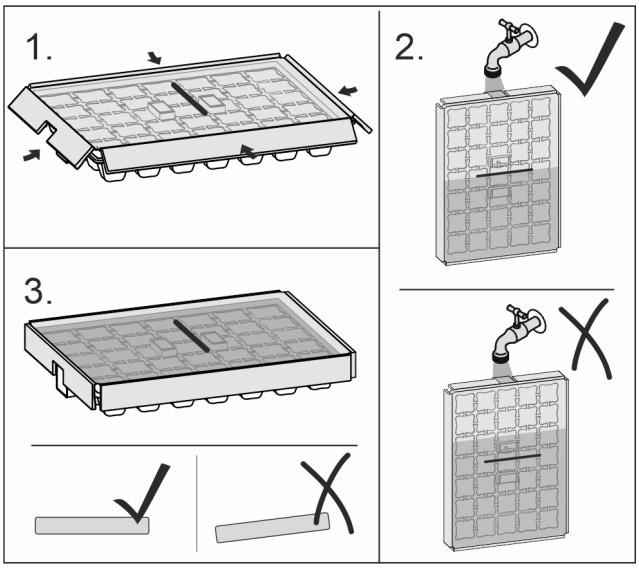


Fig. 114

Wenn Wasser gefroren ist:

▶ Eiswürfelschale kurz unter warmes Wasser halten.
▶ Deckel abnehmen.
▶ Enden der Eiswürfelschale leicht in entgegengesetzter Richtung drehen.
▶ Eiswürfel herauslösen.

9.6.2 Eiswürfelschale zerlegen

Die Eiswürfelschale kann zur Reinigung zerlegt werden.

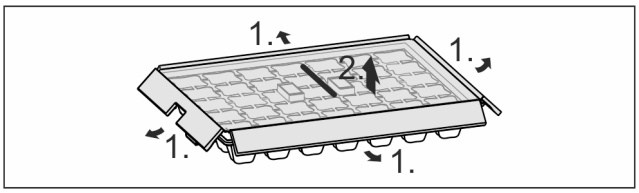


Fig. 115

▶ Eiswürfelschale zerlegen.

10 Wartung

10.1 Auszugssysteme zerlegen / montieren

10.1.1 Hinweise zum Zerlegen

Sie können einige Auszugssysteme zur Reinigung zerlegen. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Die folgenden Auszugssysteme sind zerlegbar oder nicht zerlegbar:

Auszugssystem	zerlegbar / nicht zerlegbar
Schubfach geführt auf Glasplatte*	zerlegbar (siehe Schubfach geführt auf Glasplatte*) *
Oberes abkippbares Schubfach*	nicht zerlegbar*
Schubfach geführt auf Behälterrippe*	zerlegbar (siehe 10.1.3 Schubfach geführt auf Behälterrippe*) *
Unterstes Schubfach	nicht zerlegbar

10.1.2 Schubfach auf Teleskopschienen*

Schubfach geführt auf Glasplatte*

Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Schubfach ist entnommen.
- ❑ Glasplatte ist entnommen. (siehe 9.2 Glasplatten*)

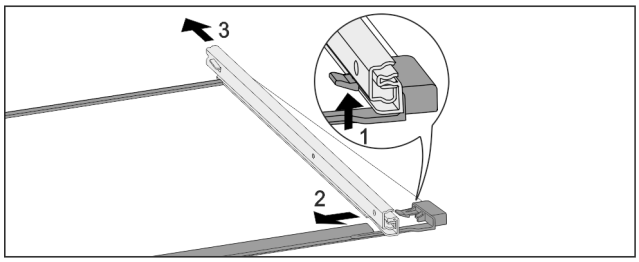


Fig. 116 Glasplatte mit Schienen

- ▶ Vorderen Rasthaken nach oben drücken. *(1)*
- ▶ Auszugsschiene zur Seite *(2)* und nach hinten *(3)* wegschieben.

Auszugssystem montieren

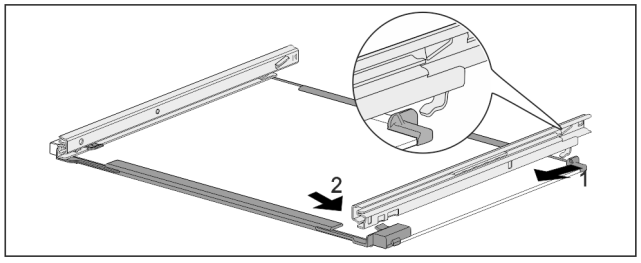


Fig. 117 Glasplatte mit Schienen

- ▶ Schiene hinten einhaken. *(1)*
- ▶ Schiene vorne einrasten. *(2)*

10.1.3 Schubfach geführt auf Behälterrippe*

Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Schubfach ist entnommen. (siehe 9.1.3 Schubfach geführt auf Behälterrippe*)

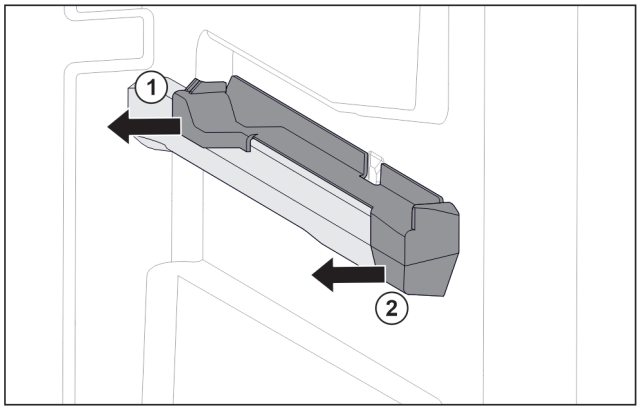


Fig. 118 Aufsteckteil auf der rechten Behälterrippe

- ▶ Aufsteckteil unten hinten greifen.
- ▶ Aufsteckteil hinten zur Seite abziehen. *Fig. 118 (1)*
- ▶ Aufsteckteil vorne zur Seite abziehen. *Fig. 118 (2)*

Auszugssystem montieren

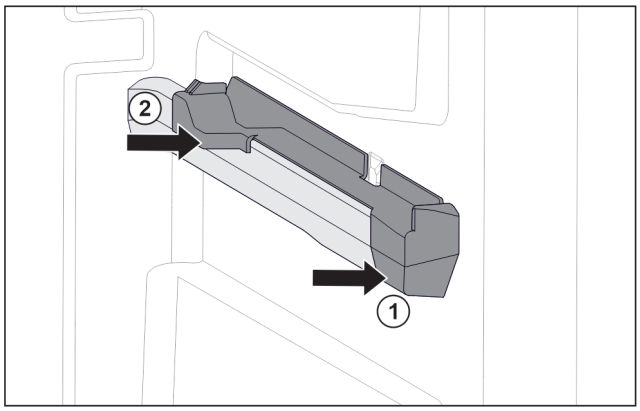


Fig. 119 Aufsteckteil auf der rechten Behälterrippe

- ▶ Aufsteckteil vorne an Behälterrippe ansetzen. *Fig. 119 (1)*
- ▶ Aufsteckteil hinten andrücken. *Fig. 119 (2)*

10.2 Gerät abtauen

10.2.1 Mit NoFrost abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch durch das NoFrost-System. Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Das Gerät muss nicht abgetaut werden.

Hinweis

Am Geräteboden können sich Wassertropfen sammeln. Wenn Sie das Gerät außer Betrieb setzen:

- ▶ Handtuch vor das Gerät legen, um eventuell herauslaufende Wassertropfen aufzufangen. (siehe 12 Außer Betrieb setzen)

10.3 Gerät reinigen

10.3.1 Vorbereiten

WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlags!

- ▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.

WARNUNG
Brandgefahr!
▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

▶ Gerät leeren.
▶ Netzstecker herausziehen.

10.3.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

WARNUNG
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!
Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.
▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

▶ Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.

10.3.3 Innenraum reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

10.3.4 Ausstattung reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:

- Schubfach
- Gefriertablett
- Bestandteile des EasyTwist-Ice*

Reinigung mit einem feuchten Tuch:*

- Teleskopschienen *

Bitte beachten: Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden!*

Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C:

- Eiswürfelschale*

▶ Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
▶ Ausstattung reinigen.

10.3.5 EasyTwist-Ice reinigen*

EasyTwist-Ice in den folgenden Fällen reinigen:

- Erstinbetriebnahme
- Nichtbenutzung von mehr als 48 Stunden
- Reinigungsbedarf

EasyTwist-Ice zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Schubfach ist entnommen. (siehe 9.1 Schubfächer)
❑ Schubfach ist auf einem Tisch abgestellt.

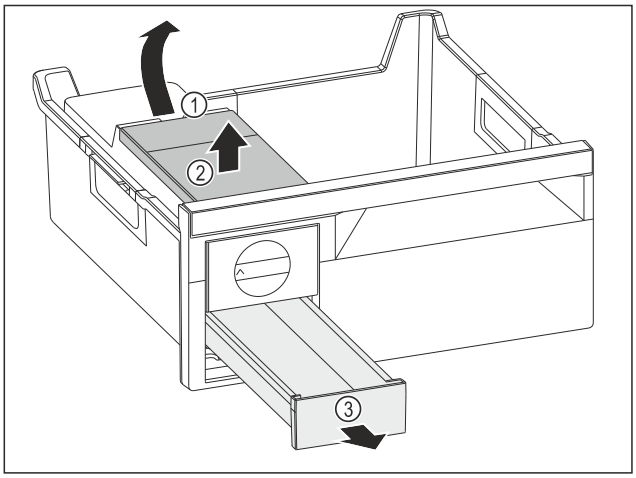


Fig. 120

▶ Wassertank entnehmen: Wassertank an der Aussparung *Fig. 120 (1)* anheben.
▶ Wassertank *Fig. 120 (2)* nach oben entnehmen.
▶ Eiswürfelschubfach *Fig. 120 (3)* nach vorne entnehmen.

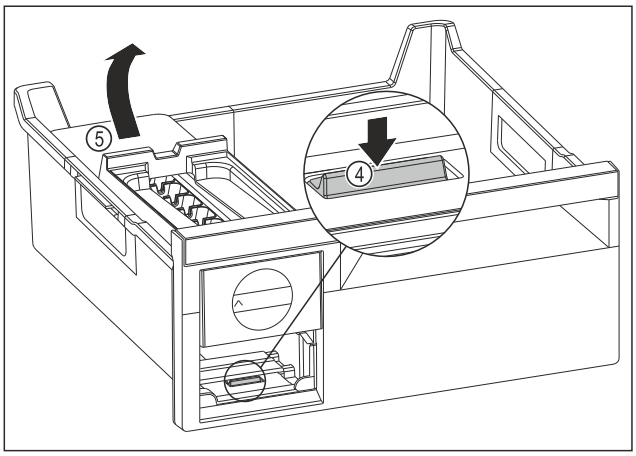


Fig. 121

▶ EasyTwist-Ice-Korpus entnehmen: Lasche *Fig. 121 (4)* mit Finger nach unten drücken und gleichzeitig mit der anderen Hand den EasyTwist-Ice-Korpus *Fig. 121 (5)* von hinten anheben.
▶ EasyTwist-Ice-Korpus aus dem Gefrierschubfach entnehmen.

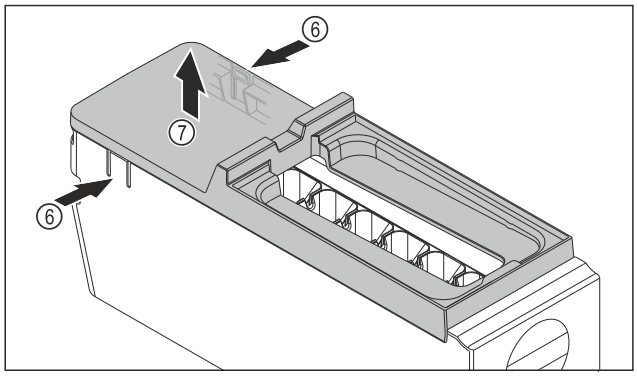


Fig. 122

- ▶ Abdeckung des EasyTwist-Ice-Korpus entnehmen: Laschen *Fig. 122 (6)* an den beiden Seiten des EasyTwist-Ice-Korpus mit einer Hand drücken.
- ▶ Abdeckung *Fig. 122 (7)* mit der anderen Hand nach oben entnehmen.
- ▷ EasyTwist-Ice ist in vier Teile zerlegt. (siehe Fig. 123)

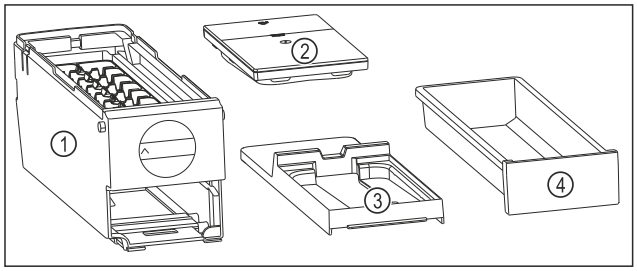


Fig. 123 Bestandteile des EasyTwist-Ice

(1) EasyTwist-Ice-Korpus mit Eiswürfelschale
(2) Wassertank
(3) Abdeckung
(4) Eiswürfelschubfach

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Demontage! Abbrechen, Springen und Splittern der Ausstattung. Wenn Sie den EasyTwist-Ice-Korpus weiter zerlegen, dann können Sie den Drehknopf oder andere Teile des EasyTwist-Ice-Korpus beschädigen.

- ▶ EasyTwist-Ice nur in abgebildete Bestandteile zerlegen. (siehe Fig. 123)
- ▶ EasyTwist-Ice-Korpus *Fig. 123 (1)* als Ganzes reinigen.

EasyTwist-Ice reinigen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ EasyTwist-Ice ist zerlegt. (siehe EasyTwist-Ice zerlegen)

- ▶ Eiswürfelschubfach, Wassertank, Abdeckung und EasyTwist-Ice-Korpus mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- ▶ Alle gereinigten Bestandteile mit trockenem Tuch vollständig abtrocknen.
- ▷ EasyTwist-Ice ist gereinigt.

EasyTwist-Ice montieren

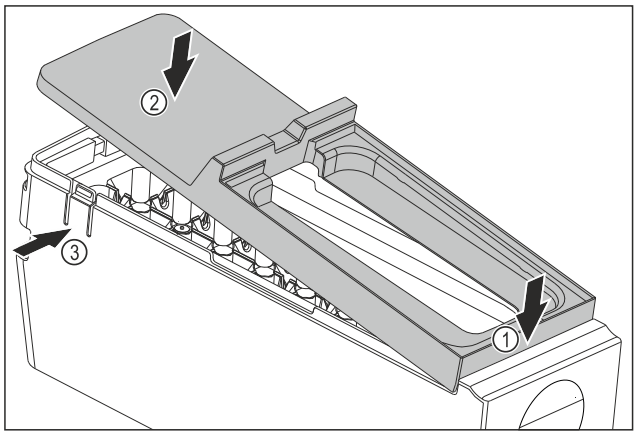


Fig. 124

- ▶ Abdeckung des EasyTwist-Ice-Korpus montieren: Abdeckung vorne ansetzen. *Fig. 124 (1)*
- ▶ Abdeckung hinten absenken. *Fig. 124 (2)*
- ▷ Abdeckung rastet hörbar in beiden Laschen *Fig. 124 (3)* ein.

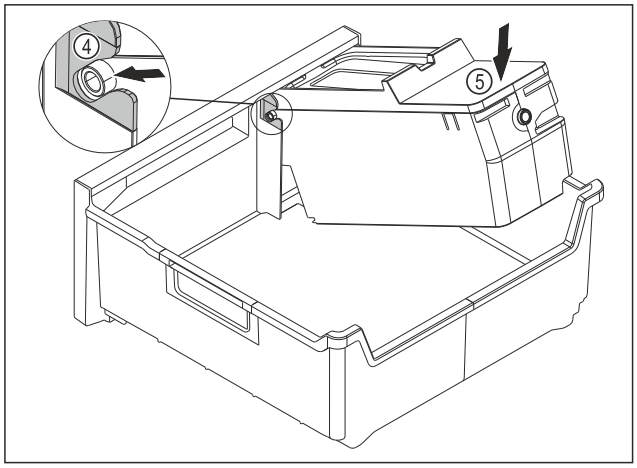


Fig. 125

- ▶ EasyTwist-Ice-Korpus montieren: Achsen des EasyTwist-Ice-Korpus in die Führungen *Fig. 125 (4)* einschieben.
- ▶ EasyTwist-Ice-Korpus *Fig. 125 (5)* hinten nach unten drücken.
- ▷ EasyTwist-Ice-Korpus rastet hörbar ein.

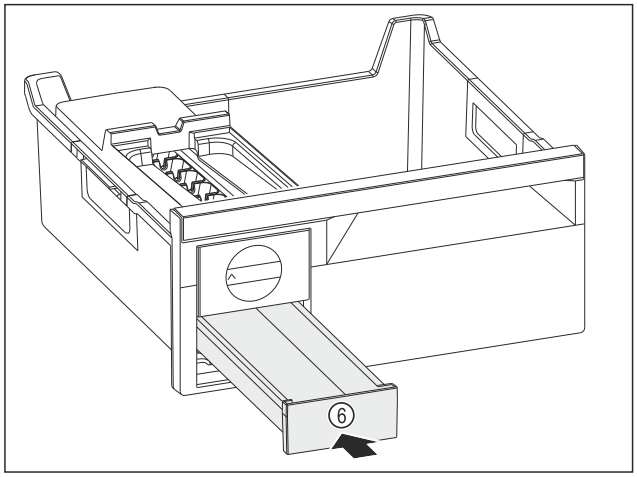


Fig. 126

- ▶ Eiswürfelschubfach *Fig. 126 (6)* einschieben.

*** Je nach Modell und Ausstattung**

WARNUNG
Vergiftungsgefahr durch verunreinigtes Wasser!
▶ Wassertank nur mit Trinkwasser befüllen.

▶ Wassertank mit Wasser befüllen.
▶ Wassertank einsetzen.
▶ Schubfach einsetzen. (siehe 9.1 Schubfächer)
Wenn Sie ungefiltertes Wasser verwenden:
▶ Eiswürfel, die 24 Stunden nach der ersten Eiswürfelproduktion hergestellt werden, entsorgen.
-oder-
Wenn Sie gefiltertes Wasser verwenden:
▶ Eiswürfel, die 48 Stunden nach der ersten Eiswürfelproduktion hergestellt werden, entsorgen.

10.3.6 Nach dem Reinigen

▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
▶ Gerät anschließen und einschalten.
▶ SuperFrost aktivieren (siehe 8.2 Gerätefunktionen) .
Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
▶ Lebensmittel einlegen.
▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.

11 Kundenhilfe

11.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Gefrieren	-28 °C bis -15 °C

Maximale Einfriermenge / 24 Stunden	
Gefrierteil	siehe Typenschild unter „Gefriervermögen .../ 24 h“

Maximales Beladungsgewicht der Ausstattung			
Ausstattung	Gerätebreite 600 mm (siehe Montageanweisung, Gerätemaße)	Gerätebreite 700 mm (siehe Montageanweisung, Gerätemaße)	Gerätebreite 750 mm (siehe Montageanweisung, Gerätemaße)
Schubfach geführt auf Behälterrippe* (siehe 9.1.3 Schubfach geführt auf Behälterrippe*) *	19 kg*	25 kg*	--*
Schubfach geführt auf Glasplatte* (siehe 9.1.1 Schubfach auf Teleskopschienen*) *	15 kg*	22 kg*	22 kg*
Unterstes Schubfach (siehe 9.1.4 Unterstes Schubfach)	11 kg	19 kg	
Oberes abkippbares Schubfach* (siehe 9.1.2 Oberes abkippbares Schubfach*) *	19 kg*	19 kg*	--*

Eiswürfelproduktion mit EasyTwist-Ice*	
Zeitdauer bei -18 °C	ca. 5,5 Stunden
Zeitdauer bei eingeschaltetem SuperFrost	ca. 3 Stunden

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse[1]	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G.	LED

[1] Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:*

Frequenzangabe*	
Frequenzband	2,4 GHz
Maximal abgestrahlte Leistung	< 100 mW
Verwendungszweck der Funkeinrichtung	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation

11.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.
- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

Beispiele:
- aktivierte Funktionen (siehe 8.2 Gerätefunktionen)
- laufender Ventilator
- frisch eingelegte Lebensmittel
- hohe Umgebungstemperatur
- lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Surren und Rauschen	Der Ventilator läuft.	normales Betriebsgeräusch
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch
leises Klopfen, Summen oder Surren*	Das Ventil ist aktiv.	normales Betriebsgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Aufbau	Fehler-Geräusch	Gerät über Stellfüße waagrecht ausrichten.
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

11.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

11.3.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	▶ Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	▶ Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	▶ Gerät geschlossen halten. ▶ Lebensmittel schützen: Kühlakkus oben auf Lebensmittel legen oder ein anderes Gefriergerät benutzen, falls der Stromausfall länger andauert. ▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
	→ Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.	▶ Kaltgerätebuchse kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schließen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	▶ Problemlösung: (siehe 1.8 Klimaklassen)
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
	→ Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.	▶ Problemlösung: (siehe SuperFrost)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	▶ Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
Die Temperatur im Gefrierraum ist niedriger als die am Display angezeigte Temperatur. Die Funktion SuperFrost ist nicht aktiviert.*	→ Das Gerät kühlt vorübergehend stärker, um eingelagerte Lebensmittel schneller auf die optimale Lagertemperatur zu bringen. Dadurch kann die tatsächliche Temperatur im Innenraum zeitweise niedriger sein als die am Display angezeigte Temperatur. Dies ist normal und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Die zusätzliche Kühlung unterstützt die optimale Lagerung der Lebensmittel.	▶ Keine Maßnahme erforderlich. Das Gerät arbeitet ordnungsgemäß. ▶ Falls Sie eine geringere Temperaturabsenkung wünschen: Funktion EnergySaver aktivieren. (siehe EnergySaver)
Das Gerät erzeugt mehr Geräusche als gewohnt oder	→ Das Gerät erhöht vorübergehend seine Kälteleistung, um neu eingelagerte Lebensmittel schneller auf die optimale Lagertemperatur zu bringen. Häufiges Öffnen der Tür	▶ Keine Maßnahme erforderlich. Das Gerät arbeitet ordnungsgemäß. ▶ Falls Sie eine geringere Temperaturabsenkung wünschen: Funktion EnergySaver aktivieren. (siehe EnergySaver)

* Je nach Modell und Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
die Geräusche hören nicht auf.*	kann ebenfalls zu lauteren Geräuschen führen. Dadurch können Betriebsgeräusche über einen längeren Zeitraum hörbar sein. Dies ist normal und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Die zusätzliche Kühlung unterstützt die optimale Lagerung der Lebensmittel.	
Reif an den Schubfächern im Gefrierteil oder im Gefrierraum*	→ Die Gerätetür wurde häufig oder längere Zeit geöffnet. Dadurch gelangt mehr feuchte Luft in das Gerät, die sich als Reif an den Schubfächern niederschlagen kann. Die automatische Abtaufunktion benötigt in diesem Fall mehr Zeit, um den Reif abzubauen. Die Lagerung der Lebensmittel wird dadurch nicht beeinträchtigt.	▶ Temperatur im Gerät erhöhen. ▶ Funktion EnergySaver aktivieren. (siehe EnergySaver)
Die Statusanzeige leuchtet nicht.	→ Die Statusanzeige ist ausgeschaltet.	▶ Statusanzeige einschalten. (siehe Statuslicht (Statusanzeige))
	→ Die Tür ist geöffnet.	▶ Tür schließen.
	→ Das Gerät ist ausgeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ LED ist defekt.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 10 Wartung)
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	▶ Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.
Gerät ist an den Außenflächen warm.*	→ Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.	▶ Dies ist normal.

11.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Die Tür war länger als 15 Minuten offen.	▶ Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten automatisch aus.
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)

11.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 11 Kundenhilfe) . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter home.liebherr.com/service.

WARNUNG
Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.
- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 10 Wartung) , nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- ▶ Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- ▶ Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

11.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- ❑ Gerätebezeichnung (Modell und Index)
- ❑ Service-Nr. (Service)
- ❑ Serial-Nr. (S-Nr.)

- ▶ Geräteinformationen über das Display abrufen. (siehe Geräteinformation)

-oder-

- ▶ Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen. (siehe 11.5 Typenschild)

- ▶ Geräteinformationen notieren.
- ▶ Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

11.5 Typenschild

Das Typenschild befindet sich hinter den Schubfächern an der Geräteinnenseite.

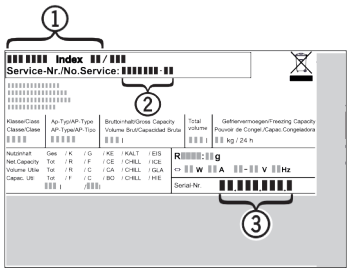


Fig. 127

(1) Gerätebezeichnung
(2) Service-Nr.
(3) Serial-Nr.

- ▶ Informationen vom Typenschild ablesen.

12 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Gerät ausschalten. (siehe Gerät aus- und einschalten)
- ▶ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
- ▶ Handtuch vor das Gerät legen, um eventuell herauslaufende Wassertropfen aufzufangen.
- ▶ Gerät reinigen. (siehe 10.3 Gerät reinigen)
- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

13 Entsorgung

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Bedeutung der Symbole am Gerät sind bekannt.
- ❑ Hinweise zur Entsorgung sind bekannt. (siehe 1.6 Entsorgungshinweise)

13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten

- ▶ Gerät außer Betrieb setzen. (siehe 12 Außer Betrieb setzen)

13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen

WARNUNG
Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
- ▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.

- ▶ Hinweise zum Gerätetransport beachten. (siehe 3.5 Gerät transportieren)
- ▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
- ▶ Gerät nach Vorgaben entsorgen.

Scan QR Code and find digital operating and installation instructions.



home.liebherr.com

20261020 7088640-00

Liebherr-Hausgeräte GmbH
Memminger Straße 77-79
88416 Ochsenhausen
Deutschland